

# Kreis Kurier

## Rhein-Pfalz-Kreis

Da spricht die Vorderpfalz

14. Jahrgang Nr. 1/2020

11. März 2020

www.rhein-pfalz-kreis.de



### Liebe Leserinnen und Leser!

seit Wochen beschäftigt uns das Thema Coronavirus als weltweite Ausbreitung einer uns wenig bekannten Krankheit. Inzwischen ist das Virus auch in Rheinland-Pfalz angekommen und die Wahrscheinlichkeit ist sehr hoch, dass auch in unserem Landkreis demnächst die ersten Fälle vorkommen werden. Aktuell sind zum Druckdatum des Kreis-Kuriers noch keine Personen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis nachweislich am Coronavirus erkrankt. Unser Gesundheitsamt arbeitet eng mit den zuständigen Behörden und den umliegenden Kommunen zusammen, um sich bestmöglich auf das eventuelle Vorkommen des Coronavirus in unserer Region vorzubereiten. Die Unterbindung der Ausbreitung des Virus stellt uns alle vor eine Herausforderung und ich möchte daher um Besonnenheit bitten. Schon mit allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen wie ausreichende Hygiene beim Husten und Niesen sowie vermehrtes Händewaschen, können Sie sich selbst und andere vor einer möglichen Ansteckung schützen. Ich danke allen Ärztinnen und Ärzten sowie dem Pflegepersonal, die momentan Außergewöhnliches leisten und hoffe, dass der kommende Frühling mit seinen warmen Temperaturen die befürchtete „Coronawelle“ eindämmt. Den erkrankten Personen wünsche ich auf diesem Wege eine baldige Genesung.

Ihr Landrat  
Clemens Kömer

## Schutz vor Infektionskrankheiten

# Informationen zum neuartigen Coronavirus

**Rhein-Pfalz-Kreis. Der Coronavirus hat Deutschland und auch die Pfalz erreicht. Viele Menschen sind verunsichert, wie sie sich verhalten sollen. Nach Auskunft des Gesundheitsamtes Rhein-Pfalz-Kreis gibt es jedoch keinen Grund zur Panik. Hier die wichtigsten Informationen zum Sachstand:**

Nach Auskunft des Amtsarztes, Dr. Bienenert, handelt es sich um ein dynamisches Geschehen. Das Virus wird wie die Influenza über Tröpfcheninfektion (Husten/Niesen) übertragen. Zwischen Ansteckung und Ausbruch der Krankheit (Inkubationszeit) können bis zu 14 Tage vergehen. Derzeit gibt es noch keine Schutzimpfung. Ziel ist es daher, die Ausbreitung der Erkrankungen zu verlangsamen. Hierzu gibt es gezielte Vorgaben des Robert-Koch-Instituts (RKI), welche ständig angepasst werden. Aktuell ist folgendes zu beachten:

**Was können Personen tun, die befürchten, sich angesteckt zu haben?**

Hierzu sind zunächst folgende Fragen zu beantworten:

**1. Haben Sie innerhalb der letzten 14 Tage Kontakt mit einer nachgewiesenen an Corona erkrankten Person (positives Laborergebnis)?**

Wenn ja, melden Sie sich umgehend telefonisch bei dem für Sie zuständigen Gesundheitsamt, auch wenn Sie noch keine Krankheitsanzeichen, wie z.B. Husten oder Fieber haben.

**2. Haben Sie sich innerhalb der letzten 14 Tage in einem vom RKI ausgewiesenen Risikogebiet aufgehalten?**

Die Risikogebiete finden Sie tagesaktuell unter <https://www.rki.de>. Falls dies zutrifft und Sie außerdem **Erkältungsbeschwerden** haben, so wenden Sie sich bitte telefonisch an Ihre Hausarztpraxis und weisen Sie auf die Reise und die Beschwerden hin.

Waren Sie in den letzten 14 Tagen in einem Risikogebiet und Sie haben **keine Beschwerden**, so wird empfohlen, unnötige Kontakte zu vermeiden und nach Möglichkeit zu Hause zu bleiben, bis die Inkubationszeit abgelaufen ist (14 Tage nach dem Aufenthalt im Risikogebiet). Sobald Erkältungssymptome auftreten, wenden Sie sich an Ihre Hausarztpraxis. Bei stärkeren Beschwerden an eine Klinik. Melden Sie sich bitte telefonisch an. Wichtig ist es, auf den Aufenthalt in einem Risikogebiet und die Beschwerden hinzuweisen.

Fühlen Sie sich dagegen krank, hatten jedoch in den letzten 14 Tagen keinen Kontakt zu einer infizierten Person und waren in den letzten 14 Tagen auch in keinem Risikogebiet, so wenden Sie sich bei den üblichen Erkältungssymptomen an Ihre Hausarztpraxis.

**Wie kann ich mich vor einer Ansteckung schützen?**

Wie bei Grippe und anderen Atemwegserkrankungen schützen das Einhalten folgender Maßnahmen vor einer Übertragung des neuartigen Coronavirus:

• **Husten- und Nies-Etikette** (husten in die Ellenbeuge, Abstand halten, Einmaltaschentücher verwenden)

• **Händehygiene** (Hände 20 bis 30 Sekunden einseifen und gründlich abwaschen und abtrocknen, Regelmäßiger Handtuchwechsel)

• **Abstandhalten zu Erkrankten** (etwa 1 bis 2 Meter)

**Kann es passieren, dass ich in Quarantäne oder Absonderung muss?**

Um die Ausbreitung zu verhindern, ist es notwendig, an COVID-19 erkrankte Personen zu separieren und die Personen zu finden, welche Kontakt zu den Erkrankten hatten. Die Kontaktpersonensuche führt das zuständige Gesundheitsamt durch. Es soll ausgeschlossen werden, dass sich Kontaktpersonen ebenfalls angesteckt haben. Hierzu wird der Gesundheitszustand der Kontaktperson für die Dauer der Inkubationszeit (i.d.R. bis zu 14 Tage) beobachtet. Wie das vor sich geht, teilt das zuständige Gesundheitsamt der betroffenen Person mit. Sollten Erkrankte oder Kontaktpersonen keine oder mildere Beschwerden haben, kann diese Absonderung im Rahmen einer Hausquarantäne erfolgen. Diese Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt.

Da es sein kann, dass Sie in einem solchen Fall bis zu 14 Tage zu Hause bleiben müssen, sollten Sie in der Lage sein, sich für diesen Zeitraum zu versorgen. Hierzu sind jedoch keine „Hamsterkäufe“ notwendig. Das Gesundheitsamt

empfiehlt, die bereits vorhandenen Vorräte zu prüfen und ggf. notwendige Artikel zu ergänzen. Im Bedarfsfall können Nachbarn, Verwandte oder Freunde auch Besorgungen erledigen. Das Vorgehen ist im Einzelfall abzustimmen.

Informationen zu Fällen in Rheinland-Pfalz und betroffene Regionen sind auf der Startseite des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Demographie zu finden unter: <https://msagd.rlp.de/de/startseite/>

Beachten Sie, dass in der Regel nur Regionen als Risikogebiet gelten. Informieren Sie sich bei Reisen genau, wohin sie reisen bzw. wo genau Sie sich aufgehalten haben. Informationen zu Reisen finden sich auf der Seite des Auswärtigen Amtes: <https://www.auswaertigesamt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise> Bitte beachten Sie, dass das Gesundheitsamt derzeit stark mit der Informations- und Ermittlungstätigkeit beansprucht ist. Es wird daher gebeten, sich **nur in dringlichen Fällen** an die Hotline zu wenden. Bitte informieren Sie sich vorab über das Internet: Auf der Seite der Kreisverwaltung sind relevante Informationsquellen verlinkt: [www.rhein-pfalz-kreis.de/jprk](http://www.rhein-pfalz-kreis.de/jprk)

Hotline des Gesundheitsamtes für die Städte Frankenthal, Ludwigshafen, Speyer und den Rhein-Pfalz-Kreis

**0621 5909-5800**

Erreichbar von: Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, Fr.: 9 bis 12 Uhr

## IMMOBILIEN AM ABEND



**Donnerstag, 26.03.2020, 18 Uhr + 19 Uhr**  
**Kunsthau Frankenthal, Mina-Karcher-Platz 42**

**Referenten:** Georg Kuthan - Tipps für Privatverkäufer  
Christian Baldauf - Erben, Testament & Immobilien

**Kostenfreie Teilnahme**



**K KUTHAN**  
IMMOBILIEN

06233 - 12 000 50 · [anmeldung@kuthan-immobilien.de](mailto:anmeldung@kuthan-immobilien.de)

Anmeldung  
erforderlich!



## Dreikönigstag Sternsinger bringen Segen ins Kreishaus

**Ludwigshafen.** Am Tag der Heiligen drei Könige empfing Landrat Clemens Körner gemeinsam mit der Ersten Kreisbeigeordneten Bianca Staßen und deren Amtskollegen Manfred Gräf und Volker Knörr die Sternsinger im Kreishaus.

Die Jugendlichen, die in diesem Jahr aus der Pfarrei Heiliger Petrus aus Roxheim gekommen waren, brachten die Friedensbotschaft ins Kreishaus und segneten es.

Traditionell empfangen der Landrat und seine Kreisbeigeordneten in jedem Jahr die Sternsinger aus einer anderen Kreisgemeinde und unterstützen damit die bundesweite Sternsingeraktion. Diese Aktion ist die größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder weltweit.



Landrat Clemens Körner mit den Beigeordneten des Rhein-Pfalz-Kreises nehmen den Segen der Sternsinger entgegen.

Den Akteuren ist es wichtig, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion zu fördern. Die Sternsinger

erinnern in ihren Gewändern nicht nur an das Geschehen der Geburt Christi vor über 2000 Jahren, sondern sammeln Spenden für Kinder und Ju-

gendliche in Entwicklungsländern und bringen den Segen Gottes in die Häuser. In diesem Jahr lautete das bundesweite Motto der Sternsinger „Frieden! Im Libanon und weltweit“. Landrat Clemens Körner lobte das Engagement der Sternsinger im ganzen Rhein-Pfalz-Kreis: „Mein großer Dank geht an die Kinder und Jugendlichen sowie ihren Betreuern und Helfern im Hintergrund für Ihren Einsatz. Die Aktion der Sternsinger ist ein sehr schönes Beispiel für tatkräftiges Engagement von Kindern und Jugendlichen für Gleichaltrige in ärmeren Regionen. Sie zeigen damit gelebte christliche Nächstenliebe.“

Anschließend unterstützten der Landrat und die Kreisbeigeordneten mit einer Spende die Aktion und wünschten den Sternsingern alles Gute für das neue Jahr. Nach dem Besuch der Mitglieder des Kreisvorstandes besuchten die Sternsinger auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung. |rpK

## Willkommen im Rhein-Pfalz-Kreis!

# 186 neue Kreisbürgerinnen und –bürger in 2019

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Der Rhein-Pfalz-Kreis hat im letzten Jahr 186 neue deutsche Staatsbürgerinnen und –staatsbürger erhalten. Landrat Clemens Körner hat an vier Terminen insgesamt 186 Personen bei Einbürgerungsfeierlichkeiten die deutsche Staatsbürgerschaft verliehen und die neuen Bürgerinnen und Bürger im Rhein-Pfalz-Kreis willkommen geheißen.

Bei den 186 Einbürgerungen handelt es sich um 89 weibliche und 97 männliche Personen. Die Altersspanne reicht dabei von 3 bis 78 Jahre. Die meisten der eingebürgerten Personen stammen aus der Türkei (28), Italien (23), Polen (15), Serbien (13) und Großbritannien (12).

In seinen Ansprachen dankte Landrat Clemens Körner allen, die sich für diesen Weg entschieden haben. „Ich beglückwünsche Sie zu Ihrer Entscheidung, deutsche Staatsbürgerinnen und –bürger zu werden und insbesondere freue ich mich, dass sie hierfür den Rhein-Pfalz-Kreis ausgewählt haben“, so Landrat Clemens Körner. Weiterhin betonte der Landrat, dass die anwesenden Personen durch die Einbürgerung auch die Bereitschaft zeigen, sich in der Gesellschaft zu integrieren und engagieren. Durch die neuen staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten haben die neuen Kreisbürger nun die Möglichkeit, ihre

Gemeinde mitzugestalten. „Im Landkreis gibt es viele Vereine, Parteien und Organisationen, die vielfältige Angebote und Möglichkeiten bieten. Eine Integration erfolgt am besten durch eigenes Zutun, indem man die große Auswahl an Angeboten auch nutzt. Eine wesentliche Voraussetzung für die Integration sei auch das Erlernen der deutschen Sprache. Auch hier gibt es viele Wege die Sprachkenntnisse zu verbessern – sei es durch Kurse, Bücher, Zeitungen lesen oder Unterhaltung mit Menschen. Durch ehrenamtliches Engagement kann unsere Gesellschaft weiterhin so lebendig bleiben und sich immer wieder durch neue Impulse weiterentwickeln.“ Während den Verleihungen der Einbürgerungsurkunde bekannten sich die neuen deutschen Staatsbürgerinnen und –bürger zum Grundgesetz und damit zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Neben der Urkunde erhielten auch alle eine Ausgabe des Grundgesetzes und ein kleines Willkommensgeschenk. Musikalisch umrahmt wurden die Feierstunden von Musikschulleiter Christoph Utz am Klavier.

### Grundsätzliches zur Einbürgerung:

Wer in Deutschland eingebürgert werden möchte, muss grundsätzlich seine bisherige Staatsbürgerschaft aufgeben. Als Ausnahme gilt der Besitz der Staatsangehör-



Das Bild ist bei der Einbürgerung im März 2019 entstanden.



Einbürgerung im September 2019

rigkeit eines Mitgliedstaates der EU oder der Schweiz. In diesen Fällen erhalten die Personen eine doppelte Staatsbürgerschaft, das heißt, sie dürfen ihre bisherige Staatsbürgerschaft behalten. |rpK



# Wohnungen des Kreiswohnungsverbandes bereits bezogen: Fertigstellung des Neubaus in Schifferstadt

**Schifferstadt.** Landrat und Vorstand des Kreiswohnungsverbandes Clemens Körner, der Vorsitzende des Verbandsausschusses Reinhard Roos und die Bürgermeisterin Ilona Volk besichtigten am 22. November 2019 den bezugsfertigen und bereits vermieteten Neubau Am Meisterschlag in Schifferstadt. Dort entstanden 14 Neubauwohnungen mit zeitgemäßem Standard, die mit Mitteln des Landes gefördert wurden.

Begonnen wurde mit dem Bau der Wohnungen im Oktober 2018. Insgesamt wurden sieben Wohnungen mit je 70-80 m<sup>2</sup> und sieben Wohnungen mit je 50-60 m<sup>2</sup> Wohnfläche gebaut. Die Erdgeschosswohnungen verfügen über eine Terrasse, die Wohnungen im Obergeschoss über einen Balkon. Insgesamt sind somit rund 1.000 m<sup>2</sup> Wohnraum entstanden, der bezahlbar und besonders energieeffizient ist. Allen Mietern stehen Kfz-Stellplätze zur Verfügung. Die Gesamtbau-

kosten betragen ca. 2,4 Mio. Euro. Das Land hat ein zinsloses Darlehen von 1,6 Mio. Euro gewährt und gibt darüber hinaus noch 400.000 Euro Tilgungszuschüsse.

Der Werkleiter der Stadtwerke Schifferstadt, Hans-Jürgen Rossbach erläuterte beim Rundgang die neue Mieterstromanlage der Stadtwerke, die es den Mietern ermöglicht, zu günstigen Bedingungen Strom zu nutzen, der auf den Dachflächen der beiden Häuser gewonnen wird.

Auch die Luft-Wärme-Pumpe, die das Gebäude beheizt, deckt ihren Strombedarf ebenfalls über die Photovoltaik-Anlage auf den Dachflächen. Mieter können bei einem jährlichen Verbrauch von ca. 3.500 kWh, durch den Anteil des lokal erzeugten Stroms der Photovoltaikanlage ca. 100 € im Jahr klimafreundlich sparen. Wenn die Sonne einmal nicht scheint, kommt der Strom aus dem Stromspeicher. Erst wenn auch dieser gespeicherte Strom verbraucht ist, wird Strom aus



Besuchten den Neubau in Schifferstadt: Hans-Jürgen Rossbach, Werkleiter Stadtwerke, Reinhard Roos, Vorsitzender KWV, Bürgermeisterin Ilona Volk, Geschäftsführer KWV Volker Spindler und Landrat Clemens Körner (v.l.)

dem öffentlichen Stromnetz bezogen. So wird es Mietern ermöglicht, kostengünstig Strom zu beziehen, gleichzeitig eine ökologische Stromerzeugung vor Ort zu fördern und damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer Volker Spindler besuchten

Landrat und Bürgermeisterin die neuen Mieter und konnten sich dabei von der funktionalen Aufteilung der Wohnungen und der modernen und zeitgemäßen Gestaltung der Räume überzeugen.

Vorstand Clemens Körner stellte fest, dass es 2014 richtig war, die Neubautätigkeit wieder aufzu-

nehmen und betonte, dass das Neubauprogramm des Unternehmens auch in Zukunft fortgesetzt werden soll. Bürgermeisterin Ilona Volk lobte das innovative Energiekonzept und bedankte sich bei den Stadtwerken, die damit die erste Mieterstromanlage im Landkreis realisiert haben. |rpk

## Landrat und inxio starten Ausbauprojekt mit einem Spatenstich:

# Tiefbauarbeiten für schnelles Internet



Nahmen mit anderen Projektbeteiligten am Spatenstich teil: Landrat Clemens Körner, Ortsbürgermeister Herbert Knoll, Katja Kiefer/Inxio, Teresa Klug/ateneKOM und Margarita Dvorina/Innenministerium Rhl-Pf (vordere Reihe v.l.)

**Lambsheim.** Nachdem in den letzten Monaten die Feinplanung für den Breitbandausbau im Rhein-Pfalz-Kreis erfolgte, fiel nun der Startschuss für den Ausbau. Landrat Clemens Körner, Katja Kiefer von inxio und Projektbeteiligte

haben am Donnerstag, 06. Februar 2020, die Baustelle in Lambsheim mit einem Spatenstich gestartet. In den nächsten Monaten wird das beauftragte Tiefbauunternehmen rund 310 Kilometer Glasfaserkabel verlegen.

In der Ausschreibung für den landkreisweiten Lückenschluss setzte sich im letzten Jahr das Telekommunikationsunternehmen inxio durch. Insgesamt rund 400 Haushalte profitieren vom Projekt. Hier liegen die verfügbaren Bandbreiten aktuell unter 30

Mbit/s. In Zukunft – nach der Fertigstellung der Glasfaserhausanschlüsse – sind dann Bandbreiten von 1 Gbit/s verfügbar.

„Die Glasfaseranbindungen sind die Autobahnen der Zukunft“, ist sich Landrat Clemens Körner sicher. „Mit diesem Ausbauprojekt schließen wir Lücken in einer der wichtigsten Infrastrukturen und machen unseren Kreis noch attraktiver.“ Teresa Klug von der Bundesfördergeberin ateneKOM hob hervor, „dass neue Technologien und Dienstleistungen im täglichen Leben nicht mehr wegzudenken sind und der digitalen Gesellschaft leistungsfähige Breitbandnetze zur Verfügung gestellt werden müssen.“ Margarita Dvorina vom zuständigen Innenministerium, die stellvertretend für das Land Rheinland-Pfalz am Start der Bauarbeiten teilnahm, betonte noch einmal die landesweiten Bemühungen zum Breitbandausbau: „Die Landesregierung hat die Bedeutung der Glasfaserinfrastruktur erkannt und unterstützt die Kommunen und Kreise bei der Ausschreibung sowie der Finanzierung der Projekte.“ 50 % der Wirtschaftlichkeitslücke für den Ausbau trägt der Bund, 40 % das Land Rheinland-Pfalz und

10 % die Kommunen.

Bereits im letzten Jahr haben in den einzelnen Kommunen die Gespräche und Begehungen für die anstehenden Arbeiten stattgefunden. Das vom Telekommunikationsunternehmen inxio beauftragte Bauunternehmen fiberworx geht daher von einer zügigen Abwicklung der Bauarbeiten aus. „Parallel zu den Tiefbauarbeiten werden wir in den Orten bereits mit der Installation der erforderlichen Aktivtechnik beginnen“, erläutert Katja Kiefer, Vertriebsbeauftragte bei inxio. „Damit können wir zeitnah nach Abschluss der Bauarbeiten die einzelnen Anschlüsse auf unser Netz übernehmen und die Kunden in die Gigabitgesellschaft begleiten.“ Den rund 400 Haushalten stehen nach dem Ausbau die IX Fiber Tarife zur Verfügung – von IX FiBER 100 mit 100 Mbit/s im Download bis zu IX FiBER 1.000 mit 1 Gbit/s im Download.

Nach dem Spatenstich bei frostigen Temperaturen durften sich die Teilnehmenden im Haus der Vereine bei einem Imbiss wieder stärken. Für das leibliche Wohl sorgten die Landfrauen von Lambsheim, mit ihrer Vorsitzenden Silke Wilhelm. |rpk



## Sparkassenstiftung übergibt Fördergelder: Bürgerschaftliches Engagement und Kulturförderung

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Fünf selbständige Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz unterstützen auf vielseitige Art lokale und regionale Projekte. Ende des Jahres 2019 wurden zwei Förderungen verteilt.

Zum einen förderte die Stiftung der ehemaligen Kreis- und Stadtparkasse Speyer mit 15.300 Euro das bürgerschaftliche Engagement in Speyer und dem südlichen Rhein-Pfalz-Kreis. Sie wurde 1995 gegründet, hat ein Stiftungskapital von 2 Mio. Euro und fördert Projekte in Speyer und dem südlichen Rhein-Pfalz-Kreis. Stiftungszweck ist die Förderung der Jugend, der Kultur und des Sports. Unterstützt werden acht Vereine, Schulen und Initiativen. Die Fördergelder übergaben die Vorsitzende des Kuratoriums, Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler und der Vorsitzende des Stiftungsvorstandes Oliver Kolb an:

Jugendkultur Speyer e.V. in Zusammenarbeit mit Förderverein für das Haus für Kinder St. Hedwig e.V., Stadt- und Kreisbildstelle Speyer, St. Dominikus Stiftung Speyer, TSV Speyer 1847 e.V., Stadtteilverein West e.V., Miteinander e.V., Mozartchor Speyer und den Musikverein Berghausen 1925/58 e.V..

Weiterhin konnten sich fünf Vereine und Projekte über Spenden in Höhe von insgesamt 15.500 Euro

freuen. Die Kulturstiftung wurde 1996 gegründet, hat ein Stiftungskapital von 1 Mio. Euro und fördert Projekte im Rhein-Pfalz-Kreis. Stiftungszweck ist die Förderung von kulturellen Ideen und Maßnahmen. Zur Spendenübergabe durch den Vorstandsvorsitzenden der Stiftung Oliver Kolb und dem Kuratoriumsvorsitzenden Landrat Clemens Körner waren die Empfänger nach Mutterstadt eingeladen.

Unterstützt wird der Musikverein Harmonie Dannstadt-Schauernheim (1.000 Euro), der Otto-Ditscher-Kunstpreis 2019 (10.000 Euro) und die Blaskapelle Mutterstadt 1928 e.V. (1.000 Euro).

Den mit 2.500 Euro dotierten Kulturförderpreis dürfen sich in diesem Jahr zwei Gewinner teilen. Mit der Auszeichnung würdigt die Sparkassenstiftung die preisgekrönte Kurzgeschichte „Dum spiro spero – Solange ich atme, hoffe ich“ über das Thema Glück von Jens Maurer aus Dannstadt-Schauernheim sowie das Liederbuch „Hopp, sing mit“ ein Kinderliederbuch uff Pälzisch - eine einzigartige und sehr gelungene Übersetzung allseits bekannter Kinderlieder in die hiesige Mundart - von Franz Schlosser aus Waldsee.

Weitere Informationen zu den fünf Stiftungen der Sparkasse Vorderpfalz: [www.sparkasse-vorderpfalz.de/stiftungen](http://www.sparkasse-vorderpfalz.de/stiftungen). |rpk



Die Stiftung der ehemaligen Kreis- und Stadtparkasse Speyer übergab Fördergelder an Vereine und Initiativen aus Speyer und dem südlichen Rhein-Pfalz-Kreis FOTO: SPARKASSE VORDERPFALZ, K. VENUS



Freude bei den Empfängern der Spenden und des Kulturförderpreises der "Kulturstiftung der ehemaligen Kreissparkasse Rhein-Pfalz". FOTO: SPARKASSE VORDERPFALZ, K. VENUS

## Start des neuen Solarkatasters des Rhein-Pfalz-Kreises und der Stadt Ludwigshafen



v. l. n. r.: Landrat Clemens Körner, Prof. Martina Klärle, Staatssekretär Thomas Griese, OB Jutta Steinruck, Sparkassenvorstand Thomas Traue

**Ludwigshafen.** Das Solarkataster ist ein internetbasiertes Berechnungstool für die Nutzung von Sonnenenergie auf dem eigenen Dach. Das bestehende Kataster wurde grundlegend überarbeitet und an die geänderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angepasst. Dieses Online-Solarkataster der neuen Generation – sogenannte „Solarkataster 2.0“ – bietet im Unterschied zum früheren System Bürgerinnen und Bürgern ein niederschwelliges Angebot zur Berechnung der Wirtschaftlichkeit einer zukünftigen Photovoltaik- oder Solarthermie-Anlage.

Der integrierte Wirtschaftlichkeitsrechner liefert Informationen zu Kosten und Amortisationszeit. Neuerungen, wie Stromspeicher oder Elektrofahrzeug können in die Kalkulation miteinbezogen



werden. In Zeiten in denen viel über Klimaschutz geredet wird, stellt das neue Solarkataster ein Werkzeug dar, mit dem jeder Hausbesitzer kostenlos und unabhängig überprüfen kann, ob er zum Klimaschutz beitragen kann. Landrat Clemens Körner und Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck stellten am Donnerstag, 21. November 2019, das neue Solarkataster zusammen mit Staatssekretär Thomas Griese in den Räumen der Sparkasse Vorderpfalz vor, die das gemeinsame Solarkataster seit 2013 finanziert. Unter [www.solarkataster-rpk.de](http://www.solarkataster-rpk.de) können ab sofort alle Bürger und Bürgerinnen im Rhein-Pfalz-Kreis und in der Stadt Ludwigshafen auf das neue Solarkataster zugreifen. |rpk





# Zweifach ist einfach.



[sparkasse-vorderpfalz.de](http://sparkasse-vorderpfalz.de)

**Wir sind zweifach  
persönlich für Sie da:  
in Ihrer Geschäftsstelle  
UND per Telefon unter  
0621 59920.  
Sie haben die Wahl!**

Das neue KundenDialogCenter  
Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Vorderpfalz**



# Die KLIMA ARENA in Sinsheim

**Sinsheim.** Werden die Sommer für uns heißer und die Winter wärmer? Was passiert mit den Gletschern? Welche weiteren Auswirkungen hat der Klimawandel auf unsere Umwelt? Wie lässt sich die Klimaveränderung abwenden? Antworten auf diese Fragen liefert die kürzlich eröffnete KLIMA ARENA in Sinsheim.

Die Arena ist ein Außerschulischer Lernort für Bildung für Nachhaltige Entwicklung, an dem sich Schüler und Schülerinnen dem Thema Klimawandel auf technische und spielerische Weise annähern können. Die KLIMA ARENA ist aber nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für Erwachsene ein Erlebnisort zum Entdecken, zum Erleben und natürlich auch zum Mitmachen.

Denn für sowohl kleine als auch große Entdecker gibt es in der KLIMA ARENA viele spannende und inspirierende Informationen zu entdecken: Themenfelder wie Wohnen & Energie, Lebensstil &

Konsum, Mobilität sowie Klimawandel & Energiewende widmen sich jeweils wichtigen Einzelfragen zu dem großen Ganzen.

Auf einer Entdeckungsreise geht es interaktiv, informativ und inspirierend um die Frage wie sich der menschliche Einfluss auf das Klima zeigt, was die weiteren Auswirkungen sind und vor allem auch, was wir gegen die Klimaveränderung tun können.

Die Entdeckungsreise wird durch multimediale und interaktive Mitmachstationen zu einem nachhaltigen Erlebnis. Ob interaktiver Globus und Gletscher, Climate Wall und Energie-Galerie oder auch die Klimastadt und das Mobil der Zukunft: Spielerisch lassen sich in der Ausstellung verschiedene Phänomene erkunden und mit allen Sinnen spüren.

Der Naturbereich im Außengelände mit Weinpfad und Streuobstwiese, mit Klimaspürpark und dem grünen Klassenzimmer schafft weitere Erlebniswelten. Für Abwechslung und viel Spaß sorgen auch der Spielplatz und



QUELLE: CARSTEN COSTARD\_KLIMA-ARENA

die E-Kartbahn für Kinder. So wird der Besuch der KLIMAARENA zu einem echten Erlebnis.

Aus dem Landkreis ist die KLIMA ARENA in gut 1½ Stunden von Ludwigshafen aus mit der S-Bahn

zu erreichen. Nähere Infos finden Sie unter [www.klima-arena.de](http://www.klima-arena.de) |jpk

## Studie Klimafreundliche Mitarbeitermobilität



**Rhein-Pfalz-Kreis.** Welche Verkehrsmittel nutzen Arbeitnehmer/innen und was könnte sie dazu bewegen, sich für eine umweltfreundliche Alternative zu entscheiden? Diese Frage haben sich die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, die Stadt Ludwigshafen und der Rhein-Pfalz-Kreis gestellt, und dazu eine Umfrage erstellt, deren Ergebnisse nun vorliegen.

### Wohnorte der Pendler/innen

Das Projekt „Klimafreundliche Mitarbeitermobilität“ wurde durch das Institut für Management und Innovation (IMI) im Zeitraum Oktober 2017 bis September 2019 durchgeführt. In diesem Zeitraum sammelte das Team um Projektleiter Philipp Tachkov bei rund 14.800 Angestellten in Ludwigshafen mittels einer Online-Befragung Daten zu deren Nutzung von Verkehrsmitteln. Mit dabei waren sieben Ludwigshafener Arbeitgeber/innen.

Das Projekt kam zustande, indem die Stadtverwaltung Ludwigshafen zusammen mit dem Rhein-Pfalz-Kreis und der Hochschule im Jahr 2016 vor dem Hintergrund zu erwartender Verkehrsbehinderun-

gen ein Grobkonzept zu den möglichen Inhalten und Zielen des Projekts erarbeitete. Auf Grundlage dessen konnte eine 50-prozentige Förderung aus EFRE-Mitteln akquiriert werden (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung). Die Kofinanzierung erfolgte zu gleichen Anteilen durch Mittel der untersuchten Betriebe. Mit dabei waren BASF SE, AbbVie, Technische Werke, Sparkasse Vorderpfalz, Stadtverwaltung, die Verwaltung des Rhein-Pfalz-Kreises und die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft.

### Pendler/innen bevorzugen das Auto

Ziel war es festzustellen, wie die Beschäftigten in Ludwigshafen zu ihrem Arbeitsplatz kommen und was, falls sie mit dem Auto pendeln, sie dazu bewegen könnte, eine umweltfreundliche Alternative zu wählen. Zunächst konnte durch die Befragung festgestellt werden, dass mit 59 Prozent der überwiegende Teil der Pendler/innen ein Auto benutzt, dagegen rund 13 Prozent die öffentlichen Verkehrsmittel. Der Anteil an Radfahrer/innen liegt etwas geringer bei runden 12 Prozent.

### Was motiviert umzusteigen?

Die Umfrage stellte zudem heraus, was Autofahrer/innen zum Umsteigen bewegen könnte. Dabei spielt die generelle Verkehrssituation eine wesentliche Rolle, denn ein Um-



Wohnorte der Pendlerinnen und Pendler

stieg ist auch von der Dauer einer Verkehrsbehinderung oder eines Staus abhängig: Verlangert sich die Fahrt um 15 Minuten, waren nur 21 Prozent bereit, umzusteigen, verdoppelt sich die Zeit der Verzögerungen, waren es schon 53 Prozent. Für 76 Prozent derjenigen, die sich einen „Umstieg“ vorstellen könnten, waren die öffentlichen Verkehrsmittel die erste Wahl, 54 Prozent würden sich für das Fahrrad entscheiden.

### Was begünstigt den Umstieg?

Die Umfrage verdeutlichte, dass für eine mögliche Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel u. a. Faktoren wie eine direkte Verbindung, eine

hohe Taktung von Bus und Bahn, zuverlässige Informationen zu den Fahrplänen und auch angemessene Preise ausschlaggebend sind. Zum Umstieg auf das Fahrrad motivieren durchgängige Radwege, deren Qualität und Sicherheit, aber auch Einrichtungen am Arbeitsstandort wie sichere Abstellanlagen oder Umkleidekabinen und Duschen.

### Wie geht es weiter?

Die an den verschiedenen Standorten gesammelten Daten dienen dem Team der Hochschule als Grundlage, um in Zusammenarbeit mit den beteiligten Arbeitgeber/innen Handlungsempfehlungen ab-

zuleiten. Dabei stand im Vordergrund, wie sich Maßnahmen der öffentlichen Infrastruktur mit Angeboten der Arbeitgeber sinnvoll ergänzen können, um Anreize zum Umstieg vom Auto auf eine umweltfreundliche Alternative zu erleichtern. Die Arbeitsgruppe bestehend aus den beteiligten Unternehmen, der Hochschule sowie der Stadt- und Kreisverwaltung wird sich weiterhin treffen, um an der Umsetzung der Handlungsempfehlungen zu arbeiten. Eine ausführliche Projektbroschüre mit den wesentlichen Ergebnissen steht Ihnen auf der Homepage des Kreises unter dem Punkt Klimaschutz zum Download bereit. |jpk



# Solarstrom effizient selber nutzen!



**Rhein-Pfalz-Kreis. Aktiver Klimaschutz und wirtschaftlich rentabel? Das was oftmals wie ein Widerspruch klingt, können Photovoltaik-(PV-)Anlagen auf eigenen Dachflächen leisten!**

Wie sich das Kommunen und Unternehmen erfolgreich zu Nutzen machen können, zeigte die Veranstaltung „Dachflächen-Photovoltaik – neue Instrumente und Praxisbeispiele zur Eigenstromnutzung für Unternehmen und Kommunen“ am 04. März 2020 im Kreishaus in Ludwigshafen.

Kommunale und gewerbliche Gebäude haben oftmals einen kontinuierlichen Stromverbrauch über den ganzen Tag, also perfekte Bedingungen den PV-Strom gleich vor Ort und

Stelle selbst zu verbrauchen. Die Eigenstromnutzung eröffnet Unternehmen und Kommunen trotz sinkender EEG-Einspeisevergütung lukrative Möglichkeiten eine klimafreundliche Eigenerzeugung auf den eigenen Dachflächen zu realisieren.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit einem Grußwort von Frau Umweltministerin Ulrike Höfken, die die Solaroffensive des Landes Rheinland-Pfalz vorstellte. Die Veranstaltung lieferte mit Vorträgen und Best-Practice-Beispielen Antworten auf die Fragen welche Dachflächen geeignet sind, wie die aktuellen technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aussehen und welche unterschiedlichen Betriebsmodelle es gibt, eine Photovoltaik-Anlagen kosteneffizient zu errichten und zu betreiben.

Zudem bot sich den Teilneh-



Sebastian Felixberger, Klimaschutzmanager des Rhein-Pfalz-Kreises, erläutert das „Riesentpotential auf den Dächern“

mern die Gelegenheit das neue Solarkataster des Rhein-Pfalz-Kreises direkt auszuprobieren. Mit wenigen Klicks kann sehr

differenziert sowohl die Energieausbeute als auch die Wirtschaftlichkeit einer Anlage berechnet werden. Das Tool steht

auch allen Bürgern und Bürgerinnen im Landkreis unter [www.solarkataster-rpk.de](http://www.solarkataster-rpk.de) kostenlos zur Verfügung. |rpk

## Weltmeisterinnen im Kunstradfahren: Ehrungen von Lena und Lisa Bringsken

**Rödersheim-Gronau:** Im Rahmen einer Feierstunde ehrte die Ortsgemeinde Rödersheim-Gronau die Kunstradfahrerinnen Lena und Lisa Bringsken. Die zweimaligen Weltmeisterinnen, dreimaligen Vizeweltmeisterinnen und Europameisterinnen im Kunstradfahren starteten für den RCV Böhl-Iggelheim, sind aber in Rödersheim-Gronau zu Hause.

„Ihr seid mit euren sportlichen Leistungen Botschafterinnen eurer Heimatgemeinde Rödersheim-Gronau“, sagte Ortsbürgermeister Thomas Angel nicht ohne Stolz. Erfolg beruhe auf Fleiß, Disziplin, aber auch auf Unterstützung durch die Familie und eine Vereinsinfrastruktur mit vielen Helfern im Hintergrund, hob er zugleich die Bedeutung von Vereinen und Ehrenamtlichen für das Gemeinwesen hervor. Für die Zukunft wünschte er den Schwestern, die nach dem Gewinn ihrer zweiten Weltmeisterschaft im Dezember 2019 nun ihre aktive Laufbahn beenden, viel Erfolg.

„Gebt Euer Wissen und Können weiter an die nächste Generation.“ „Nehmt die Erfahrungen aus dem Sport mit für Euer Leben im Privaten wie im Beruf“ wünschte Landrat Clemens Körner den beiden, denn „bei Eurer Sportart kommt es nicht auf messbare Erfolge, wie Zeiten oder Weiten an, sondern ihr musstet die Menschen überzeugen, und das ist



Verbandsbürgermeister Stefan Veth, Ortsbürgermeister Thomas Angel, Lena und Lisa Bringsken, Mutter und Trainerin Katja Elmer, Landrat Clemens Körner

euch gelungen“. Verbandsbürgermeister Stefan Veth drückte den Stolz der Verbandsgemeinde für die außergewöhnliche Leistung von Lena und Lisa Bringsken aus und lud die Sportlerinnen ein, in die „Galerie“ der berühmten Mitbürger der Verbandsgemeinde Dannstadt-Schauernheim im Rathaus in Dannstadt aufgenommen zu

werden. Jan Christmann vom Radsportverband Rheinland-Pfalz und die zweite Vorsitzende des Pfälzischen Radfahrer Bundes Sarah Herzog gratulierten seitens der Verbände.

Einen humorvollen Rückblick auf das vergangene sportliche Jahr mit seinen Tiefen und Höhen gab Mutter und Trainerin Kaja Elmer.

Dazu wurden Bilder aus der 2005 begonnenen 15-jährigen sportlichen Laufbahn der Schwestern gezeigt. „Was bleiben wird ist die Erinnerung und die Liebe zum Sport“ so das Fazit von Katja Elmer.

Lena und Lisa Bringsken ließen in einem Dialog noch einmal die von ihnen und ihrer Mutter bei Interviews gemachten Aussagen Re-

vue passieren und dankten Trainern, Betreuern, Verein, Vereinskameraden sowie allen Unterstützern.

Liebevolle, persönliche Worte fand Lisa Bringsken für ihre Schwester Lena, der sie für die schönen gemeinsamen Jahre dankte. „Ich könnte mir keine bessere Schwester vorstellen.“ *Bild und Text: Andrea Clemens |rpk*



## Verkehrsunterricht im Rhein-Pfalz-Kreis Übergabe eines neuen Fahrzeuges an die Jugendverkehrsschule

**Schifferstadt.** Für die Verkehrserziehung der Kinder im Rhein-Pfalz-Kreis wurde der Polizei Schifferstadt am Mittwoch, 04. Dezember 2019, ein neues Fahrzeug der Jugendverkehrsschule feierlich übergeben. Die Verkehrssicherheitsberaterin Martina Hammer und ihr Kollege Markus Behringer nahmen die Fahrzeugschlüssel durch den Kreisbeigeordneten Manfred Gräf freudig entgegen.

Der Rhein-Pfalz-Kreis verfügt über zwei Fahrzeuge zur Jugendverkehrserziehung. Ein Fahrzeug ist für den südlichen Landkreis bei der Polizei Schifferstadt und eines für den nördlichen Landkreis bei der Polizei in Frankenthal stationiert. Für die praktische Verkehrserziehung in den Monaten März bis November eines Jahres kann die Polizei mit dem Fahrzeug der Jugendverkehrserziehung mobile Verkehrszeichen, Fahrräder, Helme und andere Materialien für ihren Verkehrsunterricht problemlos zu

den Einsatzorten transportieren. Das bisherige Fahrzeug der Jugendverkehrserziehung Schifferstadt war aufgrund seines Alters (Baujahr 1999) zunehmend reparaturanfällig und damit unwirtschaftlich. An den Anschaffungskosten des neuen Fahrzeuges i.H.v. rund 31.000 Euro beteiligt sich das Land Rheinland-Pfalz mit 40 %, die Ausstattung übernimmt die deutsche Verkehrswacht in vollem Umfang.

Die Polizei Schifferstadt führt den Unterricht an Kindergärten und Grundschulen in den Verbandsgemeinden Rheinauen (ohne Otterstadt), und Dannstadt-Schauernheim, den Gemeinden Limburgerhof, Mutterstadt, Böhl-Iggelheim und der Stadt Schifferstadt durch. Am Ende der Unterrichtszeit wird alljährlich das traditionelle Fahrradturnier der Grundschulen durchgeführt und den besten Prüfling mit einem neuen Fahrrad belohnt.

Manfred Gräf betonte, dass in Zeiten, in denen der Straßenverkehr immer mehr zunimmt und



Kreisbeigeordneter Manfred Gräf überreicht der Verkehrssicherheitsberaterin Martina Hammer von der Polizei Schifferstadt die Fahrzeugschlüssel

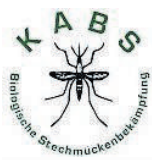
dadurch gefährlicher für die jungen Verkehrsteilnehmer wird, die Verkehrserziehung ein fester und wichtiger Bestandteil im Schulunterricht ist. Die Förderung der Si-

cherheit im Straßenverkehr ist eine zukunftsorientierte und wegweisende Maßnahme der Polizei. Er dankte den anwesenden Polizeibeamten und Organisatoren

der Verkehrserziehung für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, den Kindern die Sicherheit im Straßenverkehr zu vermitteln. |rpk

## Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS) e. V.

# Auswertung der Mitgliederbefragung in Rheinland-Pfalz



**Rhein-Pfalz-Kreis.** Im letzten Jahr wurden den 28 Mitgliedsgemeinden der KABS in Rheinland Pfalz ein Anschreiben und ein Fragebogen zugeschickt mit der Bitte, beides zeitnah im Amtsblatt oder einem vergleichbaren Medium zu veröffentlichen. Ziel der Aktion war, vor dem Hintergrund einzelner Kritiken an der Arbeit der KABS die persönliche Meinung der Bevölkerung zur momentanen Stechmückensituation vor Ort und zur Arbeit der KABS im Allgemeinen zu erfahren. Auslöser war der bedauerliche unfallbedingte Ausfall der beiden Bekämpfungshubschrauber im Frühsommer. Da die Helikopterbekämpfung ausfiel, musste möglicherweise anders als sonst auch in den Ortschaften mit einem deutlich erhöhten Stechmückenbefall gerechnet werden. Hier die **Ergebnisse** der Befragung in Rheinland Pfalz:

• 5.095 Personen in Rheinland Pfalz (Differenz zu 100 % sind Fra-

gebogen ohne Ortsangabe), davon 2.864 Frauen und 2.198 Männer, haben den Fragebogen gültig beantwortet. 87 % der Teilnehmer wohnen schon länger als 10 Jahre am Ort und 43 % länger als 40 Jahre, also schon vor Beginn der Bekämpfung durch die KABS. Das bedeutet, dass überdurchschnittlich viele Frauen und besonders ältere Menschen an der Befragung teilgenommen haben, die die Stechmückensituation vor Ort schon seit langem kennen.

• 99 % aller Befragungsteilnehmer (5.053 Personen) halten die Stechmückenbekämpfung für eher wichtig bis sehr wichtig, 65 Personen (1 %) halten sie für eher unwichtig bis sehr unwichtig.

• Sehr empfindlich auf Stechmücken reagieren knapp 76 % aller Teilnehmer (3.861 Pers.). 22 % reagieren nicht sehr empfindlich (1.106 Pers.) und knapp 3 % reagieren kaum oder gar nicht (141 Pers.).

• 85 % der Teilnehmenden (4.348 Pers.) fühlten sich in den letzten Wochen durch die Stechmücken stark belastigt. 14 % fühlten sich

nur gering belastigt (716 Pers.). Gar nicht belastigt fühlten sich 44 Personen.

• Für etwa 94 % der Teilnehmer aus Rheinland-Pfalz verbesserte die Bekämpfung ihr persönliches Wohlbefinden (94 %), ihre Wohnsituation (94 %) und ihre Freizeitaktivitäten (94 %).

• Etwa 54 % der Teilnehmenden (2.471 Pers.) sind der Meinung, die KABS kümmere sich genügend um ökologische Aspekte der Bekämpfung, etwa 17 % finden, die KABS sollte sich noch mehr darum kümmern (788 Pers.) und 29 % meinen, sie könnten das nicht beurteilen (1.304 Pers.).

• 1.904 Teilnehmer von insgesamt 5.095 Teilnehmern (37 %) haben im Interview zusätzlich persönliche Anmerkungen gemacht (Mehrfache Themennennungen häufig).

An dieser Stelle möchten die KABS sich ganz herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die den Fragebogen beantwortet haben. Der Rücklauf war unerwartet groß: Insgesamt wurden aus 75 Mitgliedsgemeinden

fast 12.000 Fragebögen zurückgesandt, über ein Drittel davon mit persönlichen Anmerkungen.

Ausdrücklich bedankt hat sich landesweit über ein Viertel dieser Teilnehmer für die Arbeit der KABS und findet, dass die Lebensqualität im Allgemeinen durch die Bekämpfung erheblich gestiegen ist. Besonders die schon lange in Rheinnähe Wohnhaften sind der Meinung, dass es früher oft unerträglich war und durch die Arbeit der KABS sich die Lebensbedingungen besonders auch im Freien deutlich verbessert haben. Ebenso fast ein Viertel der Teilnehmer beklagte, dass es im letzten Jahr anders als in den Jahren zuvor ganz besonders schlimm gewesen sei. Kinder, Allergiker und ältere Menschen litten in besonderem Maße unter den Mücken.

Etwa 15 % sind der Meinung, die Bekämpfung sei alternativlos und solle unbedingt weitergeführt werden. 8 % der Teilnehmer finden es unverständlich, dass die Hubschrauber ausgefallen sind und man nicht umgehend Ersatz beschaffen konnte. 4 % der Befrag-

ten mahnen die stärkere Beachtung ökologischer Aspekte an oder sind darüber hinaus der Meinung, dass die Stechmückenbekämpfung möglicherweise auch ökologische Probleme schaffe. Doch immerhin auch 3 % erklärten sich bereit, einen eigenen finanziellen Beitrag zum Fortbestehen der Bekämpfung spenden zu wollen und man die Aktivitäten der KABS besser in der Öffentlichkeit kommunizieren sollte.

Abschließend eine Erklärung zum Hubschrauberausfall: Die Maschinen der KABS sind mit einer GPS-gestützten Sprüheinrichtung versehen, die das Granulat automatisch bei Überfliegen der Brutgebiete ausbringt. Solche Maschinen lassen sich nicht kurzfristig ersetzen, sondern müssen zeitaufwendig nachgerüstet bzw. neu erworben werden. So kam der Totalausfall nach der Havarie zustande. Die KABS hofft und wird auch ihr Bestes geben, dass die Bekämpfung in diesem Jahr wieder so ausfällt, wie es sich alle wünschen und auch erwarten können! |rpk



# Kreisbeigeordneter Volker Knörr lädt zu Anlagen-Besichtigungen ein Brandheiß und voller Energie

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Aufgrund des großen Interesses in den vergangenen Jahren lädt der für die Abfallwirtschaft zuständige Kreisbeigeordnete Volker Knörr die Kreisbürger auch in 2020 zu informativen Werksbesichtigungen ein. An drei Terminen im Mai begleitet er wieder interessante Führungen im Müllheizkraftwerk Ludwigshafen und in der Altpapiersortieranlage in Schifferstadt.

Hier brennt es ständig. Bis zu 200.000 t Restabfälle jährlich von

rund einer Million Einwohnern aus der Region gehen in den drei Kesseln der beeindruckenden Anlage in Flammen auf. Dabei geht es im Müllheizkraftwerk Ludwigshafen neben der Abfallbeseitigung schon immer auch um Energieerzeugung. Aus der freiwerdenden Verbrennungsenergie versorgt das angrenzende Fernheizkraftwerk rund 16.000 Privathaushalte mit Strom und Wärme. Das senkt den Einsatz von fossilen Energieträgern, spart CO<sub>2</sub> ein und kommt damit unserem Klima zugute. Die effiziente Feuerungstechnik und eine aufwendige Rauchgasreinigung sorgen dafür, dass am Ende fast nur noch verwertbare Schlacke, Metallschrott und Filterstaub übrig bleiben.

„Das Thema Abfallentsorgung wird häufig unterschätzt“, meint Beigeordneter Knörr. „Es ist schon erstaunlich und auch spannend, wieviel Aufwand betrieben wird, um Abfälle nach modernsten Umweltstandards zu entsorgen. Ich lade daher interessierte Bürger herzlich dazu ein, sich selbst ein Bild davon zu machen, was mit unseren Abfällen geschieht.“ An drei Terminen im Mai lädt Knörr zu



Besichtigung der Papiersortieranlage.



Volker Knörr lädt ein.

einer vielschichtigen Führung durch das Müllheizkraftwerk mit angrenzendem Freilandkessenzimmer ein.

Das im Rhein-Pfalz-Kreis gesammelte Altpapier wird natürlich nicht verbrannt. Es gelangt zu 100 % in die Papierindustrie, die hochwertige Recycling-Papiere und Kartonen daraus herstellt. Zur Qualitätsverbesserung wird die gesammelte Altpapiermischung zu-

vor in der modernen Sortieranlage der Firma Jakob Becker in Schifferstadt sortiert. Auch dort bietet Beigeordneter Knörr an drei Terminen eine interessante Führung durch die Anlage an. Life und in Farbe.

Knörr, selbst Pädagoge und Konrektor der Adolf-Diesterweg-Realschule plus in Ludwigshafen, weiß: „Erlebtes Wissen hilft manchmal Sachverhalte und Re-

gelungen zu verstehen, die uns auf den ersten Blick unsinnig vorkommen. Darum besuche ich gerne die Orte des Geschehens.“ Kommen Sie mit.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessenten sollten sich daher frühzeitig unter 0621/5909-5490 oder unter 0621/5909-5180 beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaft anmelden.



Abfälle auf ihrem Weg in den Ofen.



Bei rund 1.000 °C bleibt nicht viel übrig.

**Eigenbetrieb  
Abfallwirtschaft  
des Rhein-Pfalz-Kreises**

Europaplatz 5  
67063 Ludwigshafen  
Tel. 0621/5909-5555  
Fax 0621/5909-6230  
www.ebalu.de

## Besichtigungstermine:

### Papiersortierungsanlage Schifferstadt

Montag, 18. Mai 2020,  
Beginn 14.00-15.30 Uhr

Dienstag, 26. Mai 2020,  
Beginn 14.00-15.30 Uhr

Mittwoch, 27. Mai 2020,  
Beginn 14.00-15.30 Uhr

### Müllheizkraftwerk Ludwigshafen

Montag, 18. Mai 2020,  
Beginn 16.00-18.00 Uhr

Dienstag, 26. Mai 2020,  
Beginn 16.00-18.00 Uhr

Mittwoch, 27. Mai 2020,  
Beginn 16.00-18.00 Uhr

Anmeldung unter 0621/5909-5490  
oder unter 0621/5909-5180

## Abfallfibel

Mit der bewährten Broschüre „Die kleine Abfallfibel“ bietet der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft allen interessierten Kreisbürgern, insbesondere den Neubürgern, einen aktuellen und umfassenden Überblick über die Entsorgungsmöglichkeiten im Rhein-Pfalz-Kreis. Von „An- und Ummeldung“ über „Behälterarten“ und „Entsorgungswege“ bis hin zum „Abfall-ABC“ findet sich auf 41 Seiten das Wichtigste zum Thema Abfallent-

sorgung im Rhein-Pfalz-Kreis. Die Fibel ist als Erstinformation und Nachschlagewerk gedacht und sollte daher aufbewahrt werden. Damit die neue Fibel möglichst lange aktuell bleibt, sind veränderliche Daten, wie z.B. Gebührenbeträge und Ansprechpartner, nicht darin enthalten. Diese Informationen werden weiterhin separat in einem Gebühren-Faltblatt veröffentlicht, das zusammen mit der Fibel erhältlich ist.

In den Gemeindeverwaltungen des Rhein-Pfalz-Kreises liegen die Abfallfibern zur kostenlosen Mitnahme bereit. Darüber hinaus kann die Abfallfibel auf der Internetseite [www.ebalu.de](http://www.ebalu.de) unter der Rubrik „Service und Beratung, Downloadbereich“ kostenlos heruntergeladen werden. Nützliche Informationen zum Thema Abfall sowie zahlreiche Online-Dienstleistungen bietet der Eigenbetrieb zudem auf seiner Internetseite an.



# Hallenfußballturnier der großen und kleinen Grundschulen Finale mit der GS Beindersheim und der GS Altrip

**Schifferstadt.** Im Februar 2019 fanden die Hallenfußballturniere der großen und kleinen Grundschulen mit einigen Überraschungen statt.

Die bisherigen „Dauergewinner“ konnten ihre Titel nicht verteidigen, so dass ein überraschendes Finale bei der Kreissportschau das Publikum erwartet: Die Gewinnermannschaft der kleinen Grundschulen, die Grundschule Beindersheim, spielt gegen die Gewinnermannschaft der großen Grundschulen, die Albert-Schweitzer-Grundschule in Altrip.

Als große Grundschulen werden im Rhein-Pfalz-Kreis diejenigen Schulen bezeichnet, die in der dritten und vierten Jahrgangsstufe von jeweils mehr als 40 Schülerinnen und Schüler besucht werden. Zu den kleinen Grundschulen gehören demnach die Schulen, die weniger als 40 Kinder in den beiden Jahrgangsstufen vorweisen können. Bei beiden Turnieren gilt der Spielmodus „jeder gegen jeden“ und die jeweilige Gewinnermannschaft muss sich gegen die anderen Schulen der entsprechenden Kategorie aus dem Rhein-Pfalz-Kreis durchsetzen.



Sieger der großen Grundschulen im Rhein-Pfalz-Kreis: die Albert-Schweitzer-Grundschule aus Altrip



Sieger der kleinen Grundschulen: die Grundschule aus Beindersheim

In spannenden Spielen setzte sich am Ende des Wettkampfs der kleinen Grundschulen die Grundschule Beindersheim durch, gefolgt von der Grundschule Rödersheim-Gronau auf dem zweiten Platz. Bei den großen Grundschulen siegte im Endspiel die Albert-Schweitzer-Grundschule aus Altrip gegen die Pestalozzigrundschule aus Mutterstadt.

Kreisbeigeordneter Manfred Gräf übernahm die Ehrung der strahlenden Sieger beider Turniere. „Mobilität und Teamfähigkeit sind wichtige Grundlagen für die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen, auch im Hinblick auf ihren weiteren Werdegang in der Zukunft. Gerade beim Fußballsport spielen sportliche Aktivität und Zusammenhalt untereinander eine wichtige Rolle. Es ist uns daher sehr wichtig, den Sport

für Kinder und Jugendliche zu fördern und ihnen Anreize für sportliche Betätigungen anzubieten. Es freut mich immer wieder, die sehr guten Leistungen bei den Fußballturnieren der Grundschulen zu sehen. Ich gratuliere beiden Gewinnermannschaften zu ihrem Erfolg und danke allen Beteiligten, den Schiedsrichtern und den Organisatoren für ihren Einsatz.“

Die erfolgreichen Gewinner erhielten neben dem Pokal eine Siegerurkunde und einen Spielball. Alle Teilnehmer des Turniers bekamen außerdem Urkunden sowie Freikarten zu den Kreisbädern. Der Grundschulgesamtsieger im Rhein-Pfalz-Kreis wird im Finale der diesjährigen Kreissportschau ausgespielt. Dann tritt die Grundschule Beindersheim gegen die Albert-Schweitzer-Grundschule Altrip an. |rpk

**RAUM AUSSTATTUNG**  
Wohnen & Objekte

*Wir feiern Jubiläum*  
**70 Jahre Meisterbetrieb!!!**

Gardinen | Sonnenschutz | Polsterei  
Bodenbeläge | Designbeläge  
Parkettarbeiten | Teppichböden  
Steinteppich | Beschichtungen

**JOKA**  
FACHBERATER

[www.raumausstattung-rau.de](http://www.raumausstattung-rau.de)  
Niederkirchen | Tel. 06326-8813

**RECHTSANWALT**  
Hans-Helmut Fensterer

**Unterwegs für Ihr Recht!**

Meine Spezialgebiete:

- Erbrecht • Familienrecht
- Vereinsrecht

Alte Str. 34 • 67258 Hessheim • Tel. 06233/70403 • Fax 06233/70322  
[recht@fensterer-ra.de](mailto:recht@fensterer-ra.de) • [www.fensterer-ra.de](http://www.fensterer-ra.de)

**Verschoben!!!**

**KREIS SPORT SCHAU**

Freitag, 20.3.2020, 19 Uhr  
Wilfried-Dietrich-Halle  
Am Sportzentrum, Schifferstadt

Erwachsene 5 €  
RHEINPFALZ-CARD-Inhaber 4 €  
Ermäßigte 3 €  
Eintrittskarten erhalten Sie im Vorverkauf:

- bei der Stadtverwaltung Schifferstadt (Bürgerservice),
- beim City Reisebüro Schifferstadt, Kirchenstraße 5,
- beim Genuss pur Shop Schifferstadt, Schillerplatz
- bei der Kreisverwaltung im Ludwigshafen (Barkasse),
- in allen Kreisbädern des Rhein-Pfalz-Kreises,
- beim RHEINPFALZ TICKET SERVICE in allen RHEINPFALZ-Geschäftsstellen und teilnehmenden Servicepunkten

oder an der Abendkasse (Einlass 18:30 Uhr).

**Rhein-Pfalz-Kreis**  
Da spricht die Vorderpfalz



# Preisträgerkonzert in Limburgerhof: Musikschule erfolgreich bei Regionalwettbewerb

**Limburgerhof.** Im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ Vorderpfalz 2020 haben 29 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis sehr erfolgreich teilgenommen. Bei einem Preisträgerkonzert am Sonntag, 09. Februar 2020 in der Kulturkapelle in Limburgerhof, präsentierten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Beiträgen aus ihrem Wettbewerbsprogramm.

Der Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ ist jedes Jahr die erste Stufe im bundesweiten Wettbewerb der besten Nachwuchsmusikerinnen und -musiker in Deutschland. Die Teilnahme erfolgte in den Wettbewerbskategorien für Streicherensembles für gleiche und gemischte Instrumente, Ensemblewertung der Holz-Blechbläser, Einzelwertung in den Kategorien Klavier, Gesang und Drum Set Pop. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis konnten sich 19 erste Preise, 6 zweite Preise und 4 dritte Preise sichern. 11 davon werden sich beim Landeswettbewerb in Mainz mit den besten Jungmusikerinnen und Jungmusikern aus dem ganzen Land messen.

Kreisbeigeordneter Manfred Gräf gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern: „Die Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler der Musikschule beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ sind wieder in den vordersten Rängen zu finden. Das ist ein sehr erfreuliches Resultat! Wir sind stets bestrebt, die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung in der Mu-



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Regionalwettbewerbs beim Preisträgerkonzert in Limburgerhof

sikschule zu erhalten und zu erweitern. Ich möchte daher den Lehrerinnen und Lehrern der Kinder und Jugendlichen herzlich für ihr Engagement und die Betreuung danken. Den Musikerinnen und Musikern gratuliere ich ganz herzlich zu dieser Leistung und wünsche den Teilnehmern am Landeswettbewerb viel Erfolg bei der nächsten Stufe des Wettbewerbs.“ Elke Rottmüller, Vorsitzende des Fördervereins und Manfred Gräf verteilten vom Förderverein gesponserte Geschenke an alle Teilnehmenden.

**Die Preisträger im Einzelnen:**  
**Streicherensembles, gleiche Instrumente**  
Pia Buch, Viola, Limburgerhof, AG II, 1. Preis, 23 Punkte LW  
Maren Allgeier, Viola, Speyer, AG II, 1. Preis, 23 Punkte LW

Lisa Zink, Viola, Limburgerhof, AG II, 1. Preis, 23 Punkte LW  
Constantin Sold, Viola, Schifferstadt, AG V, 1. Preis, 25 Punkte, LW  
Kathrin Kaufmann, Viola, Limburgerhof, AG V, 1. Preis, 25 Punkte, LW  
Lara May, Viola, Ludwigshafen, AG V, 1. Preis, 25 Punkte, LW  
Lisa-Marie Köppl, Viola, Limburgerhof, AG V 1. Preis, 25 Punkte, LW

**Streicherensembles, gemischte Instrumente**  
Sara Berkel, Violine, Mutterstadt, AG II, 3. Preis, 14 Punkte  
Lia Pfisterer, Violine, Ludwigshafen, AG II, 3. Preis, 14 Punkte  
Amelie Marczewski, Viola, Limburgerhof, AG II, 3. Preis, 14 Punkte  
Rike Bernatz, Violoncello, Schifferstadt, AG II, 3. Preis, 14 Punkte

Leonard Becker, Violoncello, Limburgerhof, AG IV, 2. Preis, 19 Punkte  
Vincenza Strack, Violoncello, Edesheim, AG III, 1. Preis, 23 Punkte LW  
Charlotte Dreißigacker, Violine, Landau, AG III, 1. Preis, 23 Punkte LW

**Holz-Blechbläser Ensembles**  
Lara-Sophie Kapp, Blockflöte, Lamsheim, AG Ib, 1. Preis, 22 Punkte  
Marlene Kiem, Blockflöte, Lamsheim, AG Ib, 1. Preis, 22 Punkte  
Olivia Rathfelder, Blockflöte, Lamsheim, AG Ib, 1. Preis, 22 Punkte  
Simon Waldmann, Blockflöte,

Lamsheim, AG Ib, 1. Preis, 22 Punkte  
Charlotte Ducke, Querflöte, Limburgerhof, AG III, 1. Preis, 22 Punkte  
Johanna Becker, Querflöte, Limburgerhof, AG III, 1. Preis, 22 Punkte  
Rolf Heydrich, Posaune, Limburgerhof, AG III, 1. Preis, 23 Punkte LW  
Florian Harms, Posaune, Limburgerhof, AG III, 1. Preis, 23 Punkte LW  
Lorenz Frei, Posaune, Limburgerhof, AG III, 1. Preis, 23 Punkte LW  
Constantin Sandel, Posaune, Limburgerhof, AG III, 1. Preis, 23 Punkte LW

**Klavier Solo**  
Linus Yu, Klavier, Limburgerhof, AG Ia, 2. Preis, 19 Punkte  
Carina Funke, Klavier, Limburgerhof, AG Ib, 1. Preis, 22 Punkte  
Pia Germeyer, Klavier, Limburgerhof, AG III, 2. Preis, 17 Punkte  
Anja Jung, Klavier, Dannstadt-Schauernheim, AG V, 2. Preis, 20 Punkte

**Gesang Solo**  
Marlene Keck, Danstadt-Schauernheim, AG III, 1. Preis, 22 Punkte

**Drum Set Pop**  
Anton Lind, Limburgerhof, AG II, 2. Preis, 18 Punkte  
Laurin Gerd tom Markotten, Limburgerhof, AG III, 2. Preis, 20 Punkte jpk

## Verschiebung von Veranstaltungen

# Kreissportschau und Musikschultag

**Schifferstadt.** Gemäß den Angaben des Robert-Koch-Instituts (RKI) breitet sich das Coronavirus weltweit weiter aus. Aktuell sind zum Druckdatum des Kreiskuriers noch keine Personen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis nachweislich am Coronavirus erkrankt.

Weiterhin weist das RKI mit Empfehlung vom 28. Februar 2020 darauf hin, dass Massenveranstaltungen dazu beitragen können, das Coronavirus schneller zu verbreiten. Um der vorrangigen Gesundheitssicherheit der Bevölkerung Rechnung zu tragen, rechtfertigt je nach Einzelfall das Absagen,

Verschieben oder die Umorganisation von Massenveranstaltungen. Die geplanten Veranstaltungen des Rhein-Pfalz-Kreises, die Kreissportschau und der Musikschultag, würden in geschlossenen Räumen mit jeweils bis zu 800 Personen stattfinden. Nach sorgfältiger Abwägung der Situation und nach eingehenden Überlegungen hat sich die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis in Absprache mit dem Gesundheitsamt entschlossen, die Kreissportschau am 20. März 2020 und den Musikschultag am 04. April 2020 – beide Veranstaltungen geplant in Schifferstadt –

zu verschieben. Diese Maßnahme ist eine reine Vorsichtsmaßnahme zur Prävention, um eine mögliche Ansteckungsgefahr mit dem Coronavirus zu unterbinden. Die Gesundheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie der Zuschauerinnen und Zuschauer hat absolute Priorität. Sobald sich die Situation besser einschätzen lässt, werden die Veranstaltungen nachgeholt. Termine liegen momentan noch nicht fest und werden zu gegebener Zeit veröffentlicht. Die Kreisverwaltung bittet alle Bürgerinnen und Bürger um Verständnis. jpk



Rhein-Pfalz-Kreis  
*Da spricht die Vorderpfalz*



Kreisverwaltung

**Musikschule**

## Musikschultag

04. April 2020

10 – 14 Uhr

Schulzentrum Schifferstadt  
Aula der Realschule plus

Verschoben!!!

Musikschule Rhein-Pfalz-Kreis, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen am Rhein ☎ 0621/5909-3410



## Veranstaltungen des Rhein-Pfalz-Kreises: Frauenwochen rund um den Internationalen Frauentag

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Rund um den Internationalen Frauentag am 8. März haben die Gleichstellungsbeauftragten des Rhein-Pfalz-Kreises ein buntes Programm von und für Frauen zusammengestellt.

Seit 1911 erinnert dieser Tag daran, dass die Gleichberechtigung der Frauen in allen Lebensbereichen noch nicht umgesetzt ist. Auch im Jahr 2020 sind Themen wie Lohngleichheit, Altersarmut, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Gewalt in engen sozialen Beziehungen, sexuelle Selbstbestimmung, angemessene Teilhabe in politischen Ämtern und Führungspositionen, Überwindung von Karrierehindernissen, immer noch aktuell.

Einige Veranstaltungen haben bereits vor Erscheinen des Kreiskuriers stattgefunden. Zu folgenden Terminen sind Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen:

**Donnerstag, 12. März 2020, 19:30 Uhr:** In einem Mitmach-Vortrag bindet die SWR-Moderatorin, Autorin und Coach Patricia Küll das Publikum im Alten Rathaus Schif-

ferstadt, Marktplatz 1, unter dem Motto „Übernimm die Regie in deinem Leben“ mit ein. Kennen Sie das auch? Eigentlich läuft es ganz gut und es gibt keinen Grund zum Jammern. Und doch merkt man irgendwann, dass vieles im Alltag mehr Last als Lust ist. Die Lebensfreude ist an irgendeinem Punkt abhandengekommen und das hat man lange nicht gemerkt ... Patricia Küll zeigt auf, wie man sich mit einfachen Mitteln die Lebensfreude zurückholen kann, warum auch Krisen durchaus Sinn machen und frau fremden, nackten Männern durchaus dankbar sein kann. Der Eintritt beträgt 5 Euro, Kartenvorverkauf unter 06235 925830.

**Freitag, 13. März 2020, 17 bis 20 Uhr:** Es wird getauscht! Bei einer Kleidertauschparty „Wegwerfen und neu kaufen war gestern“ im Pfarrzentrum St. Jakobus, Kirchenstraße 16 in Schifferstadt, kann man maximal zwanzig Teile aus dem eigenen Kleiderschrank mitbringen und mit anderen angebotenen Teilen tauschen. Nachhaltigkeit fängt schließlich im Klei-

derschrank an! So können neue Sachen gefunden und gleichzeitig die Umwelt und der Geldbeutel entlastet werden. Der Eintritt ist frei.

Am **Dienstag, 17. März**, können Interessierte in der Zeit von 11 – 14 Uhr am Infostand in der Rheingalerie in Ludwigshafen, Zollhof 4, mit Speedcoaching und Elevatorpitch viel Wissenswertes zum equal Pay Day erfahren. Lohnlücke? Altersarmut? Da ist mehr für Sie drin!!! Frauen, die einen Minijob haben oder ihre Erwerbstätigkeit länger unterbrechen, werden im Alter wenig bis keine Rentenansprüche haben. Sie werden sich außer Brot und Wasser kaum mehr leisten können. Wie das geändert werden kann, erfahren Frauen am Infostand.

**Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr:** Das Capitol Lichtspiel Theater Limburgerhof, Speyerer Straße 107 a, lädt zum Mädelsabend ein – gezeigt wird im Frauenkino der Film „Mein Leben mit Amanda“. David ist ein Lebemann. Er arbeitet in verschiedenen Jobs und genießt das Leben. Als seine



Schwester ums Leben kommt, muss er sich entscheiden, ob er der Verantwortung gewachsen ist, sich fortan um seine Nichte zu kümmern. Der Eintritt beträgt 8 Euro. Kartenreservierung unter [www.capitol-limburgerhof.com](http://www.capitol-limburgerhof.com).

Am **Donnerstag, 19. März, 19 Uhr**, zum Thema „Wo drückt der Schuh? bei Frauen in der Kommunalpolitik“ wollen die Gleichstellungsbeauftragten mit Interessierten im Pfarrheim Herz-Jesu Schifferstadt, Saliestraße 104, „Informieren.Diskutieren.Netzwerken“.

Warum ist es so wichtig, den Frauenanteil in politischen Gremien zu erhöhen? Welche Ziele haben wir Frauen in Zukunft? Wie wollen wir diese ohne unsere gleichberechtigte Beteiligung erreichen? Brauchen wir ein Paritätsgesetz? Um Anmeldung unter 0621 5909-3440 wird gebeten.

Umfassende und weitere Informationen erhalten Interessierte auf den Internetseiten der Gemeinden oder unter [www.rhein-pfalz-kreis.de](http://www.rhein-pfalz-kreis.de), 0621 5909-3450. |rpk

## EDV-Praxiskurse für Frauen

**Schifferstadt.** Frauen, die längere Zeit nicht berufstätig waren und aktuelle EDV-Kenntnisse für einen (Wieder-) Einstieg in den Büroalltag erwerben möchten, bietet die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises Gelegenheit, sich fundiert mit den MS-Office-Modulen vertraut zu machen.

Die entsprechenden Kurse werden aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz zur Gleichstellung von Mann und Frau gefördert und deshalb vergünstigt angeboten. Ihre Teilnehmerinnen lernen, wie sie mit weit verbreiteten Anwendungen Texte gestalten, Serienbriefe verfassen, einfache Kalkulationen erstellen und

formatieren, Präsentationen vorbereiten, Dateien ordnen, Termine oder Kontakte verwalten und sich die Korrespondenz per E-Mail erleichtern können. Im ersten Halbjahr stehen noch „Outlook“ und „Excel“ auf dem Programm, „Word“ und „Powerpoint“ werden nach den Sommerferien wieder angeboten. Veranstal-

tungsort ist jeweils das vhs-Bildungszentrum Schifferstadt an der S-Bahn-Station Schifferstadt-Süd.

Der zweiteilige Outlook-Kurs (Nummer E801075S03) findet am Freitag, 8. Mai 2020 und am Freitag 15. Mai, jeweils von 14 bis 17 Uhr statt. Der dreiteilige Excel-Kurs (E801075S04) beginnt am

Freitag, 19. Juni, und endet am Freitag, 3. Juli. Auch er dauert jeweils von 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Kursnummer als Suchbegriff eingeben!). Darüber hinaus steht dafür die Stadtverwaltung Schifferstadt unter 06235/44-302 zur Verfügung. |rpk

## Seniorenbeirat im Rhein-Pfalz-Kreis: Wahl des neuen Vorstandes

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Zur Wahrung der Interessen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner des Rhein-Pfalz-Kreises wird ein Seniorenbeirat gebildet. Für die Legislaturperiode 2019 bis 2024 hat der Seniorenbeirat am 10. Februar 2020 einen Vorstand gebildet. Gemeinsam mit dem Gremium bündelt und bearbeitet der neue Vorstand die anfallenden Themen.

Seit der Kommunalwahl im letzten Jahr, führte die Erste Kreisbeigeordnete Bianca Staßen, zu deren Geschäftsbereich die Aufgaben des Seniorenbeirates gehören, den Vorsitz. Nun wählte der Beirat

aus seiner Mitte Bärbel Fritsch zur ersten Vorsitzenden. Ihre Stellvertretung wird Hubert Gnilka übernehmen. Zusammen mit der Schriftführerin Elfriede Benedix bilden sie den Vorstand des Seniorenbeirates.

Themen, die ältere Menschen im Kreis bewegen, wie beispielsweise Altersarmut, Nahverkehr, Bürgerbusse, Leben im Alter, und natürlich eine „Sorgende Gemeinschaft“ im sozialen Umfeld, stehen aktuell auf der Agenda des neuen Kreissenorenbeirates. Die Anliegen der Senioren im Kreis werden sehr ernst genommen. Auch Medienkompetenz ist ein Thema für die Senioren. Selbst-

bewusst arbeitet der Kreissenorenbeirat bereits gut vernetzt und ohne Papierflut. So vielfältig sind auch die Themenbereiche der neu gewählten Seniorenvertretungen.

Der Seniorenbeirat soll Wünsche und Anregungen an den Kreistag, seine Ausschüsse und die Kreisverwaltung herantragen. Der Beirat soll auch die Senioren zur aktiven Mitarbeit in allen Lebensbereichen anregen. Der Altersquerschnitt dieses Gremiums liegt bei 65 Jahren und somit deutlich niedriger als bisher.

Bianca Staßen betonte: „Ohne das ehrenamtliche Engagement der Beteiligten wäre eine lebendige



Bianca Staßen, Erste Kreisbeigeordnete, (unten) und der Leiter der Abteilung Soziales, Senioren und Betreuungen, Andreas Straßner (oben links) stellen den neuen Seniorenbeirat vor

Seniorenarbeit im Kreis nicht denkbar. Die neuen Kreissenorenbeiräte sind durch ihre Arbeit bestens mit den örtlichen Gremien vernetzt. Ich danke allen Beiräten - und besonders dem neuen Vorstand - für Ihr Engagement und wünsche allen Beteiligten viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.“ |rpk

### Vorstand Kreissenorenbeirat:

1. Vorsitzende: Bärbel Fritsch
  2. Vorsitzender: Hubert Gnilka
- Schriftführung: Elfriede Benedix



## Nachtbus für Neuhofen Linienbus für die Wochenenden



**Neuhofen.** Die Stadt Ludwigshafen änderte zum 07. Januar 2020 ihr Nachtbuskonzept. Dadurch kommt es an der Haltestelle Rheingönheim Endstelle zu planmäßigen Wartezeiten des Nachtbusses. Diese werden im Rahmen einer Kooperation zwischen rnv, PalatinaBus, Stadt Ludwigshafen und Rhein-Pfalz-Kreis in der Weise genutzt, dass der Bus, statt dort zu stehen, weiter nach Neuhofen fährt und damit das Angebot in das Kreisgebiet hinaus erweitert. Die Fahrten werden von der rnv sowie von Palati-

naBus durchgeführt. Der Bus fährt nachts immer zur Minute .30 ab Haltestelle Ludwigshafen, Berliner Platz. Dort verkehrt der Bus unter der Liniennummer 96; in Rheingönheim ändert er die Anzeige zur Liniennummer 572 bzw. 582. (In umgekehrter Richtung hat er bis Rheingönheim die Liniennummer 572, die er im Stadtgebiet dann ändert.) Mit anderen Worten: Im Stadtgebiet hat der Bus die Nummer 96 und im Kreis eine 500er Nummer. Die Busse wechseln zwar in Rheingönheim Endstelle ihre Linien-

nummer, fahren aber durch! Ein Umsteigen ist bei allen im Busfahrplan dargestellten Fahrten nicht notwendig!

Für den Nachtbus wird kein besonderer Tarif fällig, er kann mit allen üblichen VRN-Fahrausweisen genutzt werden. Falls Sie es ausprobieren möchten: Sie können im Bus einen Fahrschein erwerben - Sie benötigen für eine Fahrt zwischen Neuhofen und Ludwigshafen die Preisstufe 2 (2,70 €). Für Fragen zu Fahrplan oder Tarif steht Ihnen rund um die Uhr die VRN Auskunft unter 0621 / 10 770 77 zur Verfügung.

Die, ebenfalls teilweise nachts erfolgende, Ruftaxibedienung gibt es weiterhin in gewohnter Weise - allerdings natürlich mit Ausnahme der Neuhofener Haltestellen immer dann, wenn im selben Zeitraum der Nachtbus fährt. Fahrten nach Otterstadt, Waldsee oder Limburgerhof können also nach wie vor unter der Rufnummer 0621 / 52 52 52 mit der Linie 5971 bestellt werden. |rpk

## „Fahrschule“ für Umstiegswillige

**Schifferstadt.** Wer über die Änderung des eigenen Mobilitätsverhaltens einen persönlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten möchte, sich aber noch nicht so recht traut, statt des Privatautos mehr öffentliche Verkehrsmittel und das Fahrrad zu benutzen, kann bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises ganz praxisnahe Tipps dafür bekommen.

Der entsprechende Informationsabend findet am Dienstag, 31. März 2020, 19 Uhr, im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt statt. Referent Thomas Sturm aus Limburgerhof - aktiv beim Bund für Umwelt- und Naturschutz (BUND) und im Verkehrsclub Deutschland (VCD) - will an diesem Abend aufzeigen, wie der Umstieg ganz einfach geht. Thema sind Fahrpläne und Tarife, aber auch der Umgang mit fehlenden Verbindungen, unaktiven Fahrradstrecken oder dem unberechenbaren Wetter. Gemeinsam mit ihm erarbeiten

die Teilnehmenden individuelle und praxisgerechte Lösungen. Nach Möglichkeit sollte ein WLAN-fähiges Smartphone mitgebracht werden.

Zu diesem außergewöhnlichen „Fahrunterricht“ lädt die Volkshochschule gemeinsam mit dem BUND Rhein-Pfalz-Kreis ein. Die Teilnahme kostet 5 Euro. Anmeldungen nimmt die Stadtverwaltung Schifferstadt unter 06235 44-302 entgegen. Für eine Online-Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) lässt sich die Veranstaltung über den Suchbegriff „E104410S01“ finden. Der Besuch lässt sich übrigens gut mit einem Ausprobieren der S-Bahn verbinden, weil das vhs-Bildungszentrum direkt an der Station Schifferstadt-Süd liegt. Von Limburgerhof aus beispielsweise braucht der Zug dorthin gerade einmal sieben Minuten, während man mit dem Auto eine gute Viertelstunde kalkulieren muss. Der zum Termin passende fährt dort um 18.42 Uhr ab. |rpk

## Fasching 2020

# Empfang der Prinzessinnen im Kreishaus

**Ludwigshafen.** Landrat Clemens Körner machte es nichts aus, das Kreishaus am Ludwigshafener Europaplatz wieder einmal vorübergehend zum „Narrenhaus“ werden zu lassen. Rund 180 Fastnachter aus dem gesamten Kreisgebiet feierten am Mittwoch, 12. Februar 2020, den 10. Prinzessinnenempfang im Sitzungssaal des Kreishauses. Landrat Clemens Körner hatte wieder die „Tollitäten“ und Elferräte sämtlicher Fastnachtsvereine aus dem Umkreis zu einer fröhlichen Begegnung eingeladen. Die Waldsemer Gasserassler brachten wieder mitreißende und lautstarke Guggemusik in den Sitzungssaal. Landrat Clemens Körner begrüßte in seiner Büttenrede die Vereine und schaute in karnavalistischer Manier auf das

vergangene Jahr zurück. Auch seine 10-jährige Amtszeit fand Erwähnung: „Zehn Jahr bin ich jetzt schunn Landrat und ich kann nur saache: Mir bleibt als nix erspart!“, witzelte Körner. Aber all' die Wetterkapriolen mit abgedeckten Dächern an Schulgebäuden oder die veränderten Parteikonstellationen im Kreistag „sollen de Fastnachter net die Laune verderbe!“.

Durch den traditionellen „Prinzessinnenempfang“ kommen die Karnevalsvereine aus den verschiedenen Ortschaften des Rhein-Pfalz-Kreises immer wieder gerne miteinander in Kontakt. Vor allem die Prinzessinnen der Vereine standen erneut im Mittelpunkt der Veranstaltung. Unterstützung beim Verteilen der Faschingsorden erhielt Prinz Clemens I., wie Landrat Körner im



Viel Glanz und Gloria im Kreishaus: Landrat Clemens Körner mit den Prinzessinnen der geladenen Karnevalsvereine.



Heizten ordentlich ein: Die „Gasserassler“ aus Waldsee

ersten Jahr des Prinzessinnenempfangs 2011 getauft wurde, durch die Erste Kreisbeigeordnete Bianca Staßen und die Beigeordneten Manfred Gräf und Volker Knörr. Der Orden, der wieder von der Sparkasse Vorderpfalz gestiftet wurde, entspricht im zweiten Jahr in Folge einem Puzzleteil. Er wird sich mit den Orden der noch kommenden zwei Faschnachtsjahre zusammensetzen lassen, wodurch das gesamte Kreisgebiet mit den Wappen der örtlichen Karnevalsvereine dar-

gestellt wird. Begonnen wurde letztes Jahr mit dem nördlichen Kreisgebiet. Dieses Jahr wurden die Wappen des mittleren Kreisgebietes abgelichtet: der Karnevalsverein „Flossbachschwalben“ Maxdorf, der Landfrauenkreisverband Vorderpfalz, der „MGV Frohsinn 1887 e. V.“ Rödersheim, der Carnevalverein „Die Dachsauer“ und der Mutterstadter Carnevalverein „Die Geeßtreier“ e.V.

Die Juniorentanzmariechen der Böhler Hängsching, Emily Par-

thenschläger und Melina Kaspar, führten eine kreative und gekonnte Tanzeinlage vor. Auch der Tanzmajor Paul von den „Schloten“ aus Schifferstadt wurde mit gebührendem Beifall entlohnt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung sowie Mitglieder des Kreistags hatten sich ebenfalls zur großen Narrenrunde gesellt. Den Abend moderierte wie gewohnt Andreas Müss, Bezirksvorsitzender Vorderpfalz der badisch-pfälzischen Karnevalsvereine e.V. |rpk





## März

**Sa., 14. März, 19.30 Uhr**  
**Kath. Pfarrzentrum Waldsee**  
Leslie Malton und Felix von Mantuffel lesen: „Ach die Frauen...“  
Erzählungen über Frauen und Männer von Alberto Moravio

**So., 15. März, 11 Uhr**  
**Schloss Kleinniedesheim**  
Eröffnung der Ausstellung SELBSTPORTRÄTS; Künstlerinnen aus dem Rhein-Pfalz-Kreis treffen auf Liebermann; Corinth, Slevogt etc...; Dauer bis 5. April 2020

**Di. 17.03.20, 19 Uhr**  
**Kurpfalztreff Bobenheim-Roxheim**

Märchenerzählerin Brigitta Sattler berichtet „Von der Kunst, die Märchensprache zu verstehen“.

**Mi., 18. März, 19 Uhr**  
**Altes Rathaus Schifferstadt**  
Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Piotr Butkiewicz, Wroclaw/Breslau; Dauer bis 05. April 2020

**Mi., 25. März, 19 Uhr**  
**Historisches Rathaus Assenheim**  
Meilensteine der Rockgeschichte.

Ein Roadmovie für die Ohren über die unbekanntesten Seiten großer Musiklegenden. Von Supertramp bis Rio Reiser - Sax, Piano & Vocals. Mit Stefan Gebert und Frank Steuerwald (Moderatoren von Radio Regenbogen 2)

**Sa., 28. März, 20 Uhr** **Schloss Kleinniedesheim**  
„De Kallstadter Saukerl“; Stand up comedy mit Alexis Bug

## April

**Do., 16. April, 19 Uhr**  
**Rathaus Mutterstadt**

Eröffnung der Ausstellung: Lieselotte Madame de Palatine mit Arbeiten der Gruppe Kunstfaser, Mutterstadt; Dauer: bis 15. Mai 2020

**So., 26. April, 11 Uhr**  
**Rathaus Waldsee**  
Eröffnung der Ausstellung „Waldsee zwischen Berlin und Orient“ mit Gemälden von Hussein Ahmad, Waldsee, und Jürgen Schlotter, Berlin; Dauer bis 24. Mai 2020

## Mai

**So., 10. Mai, 11 Uhr** **Histori-**

**sches Rathaus, Mutterstadt**  
Matinee zum Muttertag: „Die Wonderfroilleins“

**So., 10. Mai, 11 Uhr**  
**Altes Rathaus Schifferstadt**  
Matinee zum Muttertag: „Was Ihr Herz begehrt“ – Ihre ganz persönliche Wunschbox mit Anja Hubert (Gesang) und Stefanie Titus (Klavier)

**So., 17. Mai, 11 Uhr**  
**Schloss Kleinniedesheim**  
Eröffnung der Ausstellung mit Gemälden von Anita und Hans-Jürgen Meckel, Ludwigshafen; Dauer bis 07. Juni 2020

## Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis: Genusstouren 2020

**Rhein-Pfalz-Kreis.** Auch in diesem Jahr lädt der Tourismusverein Rhein-Pfalz-Kreis e.V. gemeinsam mit der Volkshochschule wieder zu seinen beliebten drei Genusstouren ein.

Die erste findet am Donnerstag, 14. Mai 2020, statt und führt von Schifferstadt aus durch das südliche Kreisgebiet. Dabei sind Besichtigungen eines Spargelbetriebes in Dudenhofen, des Historischen Tabakschuppens in Harthausen und des Naturschutzgebietes „Mechtersheimer Tongruben“ geplant.

Die zweite ist für Donnerstag, 04. Juni 2020, geplant. Sie beginnt in

Mutterstadt und ist der Kreis-Mitte gewidmet. Die Tour führt die Teilnehmer zum Pfalzmarkt in Mutterstadt, dem Deutschen Kartoffelmuseum in Fußgönheim sowie in das Naturschutzgebiet „Dannstadter Gräberfeld“.

Die dritte findet am Donnerstag, 03. September 2020, statt und führt von Bobenheim-Roxheim aus durch das nördliche Kreisgebiet. Führungen sind im Schloss Kleinniedesheim und im Schlosspavillon geplant, ebenso findet bei der Nord-Tour ein kleiner Rundgang am Roxheimer Altheim mit Infos zum Naturschutz statt.

Als Transportmittel dient jeweils

ein Nostalgiebus von 1954. Neben den genannten kulturellen oder naturkundlichen Sehenswürdigkeiten werden vor allem auch immer drei Gastronomiebetriebe und Mitglieder des Tourismusvereins Rhein-Pfalz-Kreis angesteuert, die mit ihren kulinarischen Leckereien aufwarten.

Nähere Informationen zu Programmablauf und Anmeldung erhalten Interessierte bei der Geschäftsstelle des Tourismusvereins, Thomas Eberhard unter 0621 5909 4140 oder der Volkshochschule, Martha Ackermann-Schneider unter 0621 5909 3421. |rpk

## Pfälzer Spargelgenuss

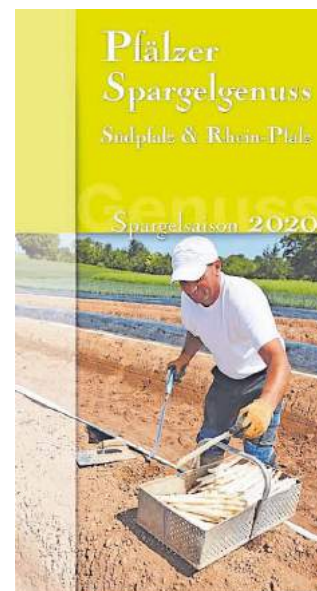
**Feste und Veranstaltungen rund um das „weiße Gold“ im Rhein-Pfalz-Kreis und Landkreis Germersheim.**

Der Rhein-Pfalz-Kreis und die Südpfalz bieten zur Spargelsaison 2020 wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm rund um das königliche Gemüse, das keine Wünsche offen lässt.

Darf es Spargelbuffet oder ein Spargelschnaps sein? Eine Wanderung oder eine Radtour zum Thema Spargel oder vielleicht auch eine Führung auf dem Spargelacker? Wollten Sie schon immer einmal Spargel selber stechen oder einen Urlaub erleben, der Sie zum Pfälzer Spargelgenuss macht? Im Flyer „Pfälzer Spargelgenuss 2020“ finden Spargelliebhaber alle Angebote rund um die weißen Stangen im Rhein-Pfalz-Kreis und dem Landkreis Germersheim.

Die 24 Erzeugerbetriebe in beiden Landkreisen, die in der Übersichtskarte zu finden sind, bieten köstlichen Spargel während der Saison täglich frisch ab Hof und die Gastronomen kreieren daraus vortreffliche Gerichte. Und wer den passenden Wein zu seinem Spargelgericht sucht, wird bei den aufgeführten Weingütern garantiert fündig. Da kann man sich schon jetzt auf die Spargelzeit freuen.

Erhältlich ist der Spargelflyer ab sofort beim Tourismusverein



Zum Wohl. Die Pfalz

Rhein-Pfalz-Kreis e.V. (Tel. 0621/5909-4140, info@rhein-pfalz-aktiv.de), beim Südpfalz-Tourismus Landkreis Germersheim e.V. (Tel. 07274/53-300, info@suedpfalz-tourismus.de) sowie als digitales PDF-Dokument auf den Webseiten www.rhein-pfalz-aktiv.de und www.suedpfalz-tourismus.de.

Der Flyer ist auch in den Büros für Tourismus in den Verbandsgemeinden des Landkreises Germersheim sowie in allen Stadt-, Verbandsgemeinde- und Gemeindeverwaltungen im Rhein-Pfalz-Kreis erhältlich. |rpk

**Genuss Tour 2020**  
Bitte einsteigen...

entdecken erleben genießen

Die Höhe antwortet: Wir sind gespannt - gespannt auf die Genusstouren des Rhein-Pfalz-Kreis... oder doch zuerst die Nord-Tour? März, aber durch die Mitte ist ein guter Start, unternehmungskundlich die Spargel-Gesellschaft, städt. unser Viertel aus dem Jahr 1954 - Pfalzmarkt, Deutschen Kartoffelmuseum, Naturschutzgebiet „Dannstadter Gräberfeld“ - Vorlese bei den Hauptgästen dort sind des 500er Finale unter freiem Himmel - Spargel, Erdbeere, Kartoffel, Haselnüsse und Rettich, Apfel oder Birne. Serviert werden die Produkte der Region, ebenfalls zubereitet! Kurzweiliger und bemerkenswerter - spannend! Leider müssen wir aussteigen... können Sie uns bitte für die Saison und die Nordtour voranmelden?

**Genuss Tour 2020**  
14.05.2020: „Südz im Süden“  
04.06.2020: „Ab durch die Mitte“  
03.09.2020: „Gen Norden“

Fahrt im Nostalgiebus, fachkundige Führung, saisonales 3-Gang-Menü mit 1x einem Getränk, 72 Euro pro Person

Weitere Termine und Details unter [www.rhein-pfalz-aktiv.de](http://www.rhein-pfalz-aktiv.de) Anmeldungen und Rückfragen unter Telefon: 0621 59 09-3421

Bitte einsteigen...

**IMPRESSUM:** Der Kreis-Kurier erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 60.000 Exemplaren und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Rhein-Pfalz-Kreises verteilt.  
**HERAUSGEBER:** Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis, Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen  
**REDAKTION:** Kornelia Barnewald (verantwortlich), Telefon: 0621/5909-3330 E-Mail: redaktion@kreis-kurier.net  
**DRUCK:** Oggersheimer Druckzentrum, GmbH, Flomersheimer Straße 2-4, 67071 Ludwigshafen  
**VERLAG:** SÜWE GmbH & Co. KG, Fieguth-Amtsblätter, Rainer Zais  
Niederlassung: Kaiser-Wilhelm-Str. 34, 67059 Ludwigshafen  
**ANZEIGENBERATUNG:** Richard Feider, Tel.: 06321/3939-64, E-Mail: richard.feider@amtsblatt.net



## Region entdecken KZ-Lager in Neustadt

**Neustadt.** Mit dem Zweiten Weltkrieg fing vor 75 Jahren auch die Diktatur der Nationalsozialisten zu Ende. Heute wissen wir, dass bereits im Frühjahr 1933 Arbeits- und Schutzhaftlager existierten, um politische Gegner, meist Mitglieder der SPD und KPD, mundtot zu machen. In der heutigen Forschung zählen diese Lager zu den frühen Konzentrationslagern. Eines dieser Lager befand sich in Neustadt an der Haardt (heute: an der Weinstraße). Seit 2013 befindet sich dort ein Museum und eine Ge-

denkstätte für die Opfer der NS-Diktatur. Die Kreisvolkshochschule lädt zu einer Führung am Donnerstag, 07. Mai 2020, 15-16:30 Uhr ein. Treffpunkt ist das Quartier Hombach 13 a/b in Neustadt an der Weinstraße. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) oder bei der Kreisvolkshochschule, Martha Ackermann-Schneider unter 0621 5909 3421 (montags bis donnerstags zwischen 8 und 13 Uhr), [martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de](mailto:martha.ackermann-schneider@kv-rpk.de). |rpk

## Anleitung zum „Aufmöbeln“ alter Möbel

**Mutterstadt.** „Shabby makes happy“ heißt eine neue Kursreihe im Programm der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis. Sie soll Interessierte dazu in die Lage versetzen, alten Möbelstücken oder -teilen mit einfachsten Mitteln einen modernen Vintage-Look zu verpassen. Zum einen besteht am Samstag, 9. Mai 2020, von 9 bis 13 Uhr in Mutterstadt Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung gebrauchte Holzstühle zeitgemäß zu verschönern. Weiterhin beginnt ab dem 17. März 2020 in Limburgerhof ein achttägiger Abendkurs, der dienstags von 19 bis 21 Uhr stattfindet. Hier ist das Themenspektrum größer und kann von den Teilnehmenden beeinflusst werden. Geleitet werden beide Kurse von

Andrea Frey, die bei Bedarf auch die „Rohstoffe“ besorgt. Die Teilnahme am Abendkurs kostet einschließlich Verbrauchsmaterial maximal (bei 4 Teilnehmenden) 125 Euro. Bei dem Samstagskurs endet die Gebührenstaffelung bei 42 Euro. Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) (Suchbegriff „E2103“). Darüber hinaus kann man sich für den einteiligen Samstagskurs vormittags an die Gemeindeverwaltung Mutterstadt unter 06234 946464 und für den Abendkurs an die Gemeindeverwaltung Limburgerhof unter 06236 691-160 oder -163 wenden. Mehr als acht Anmeldungen werden jeweils nicht entgegengenommen. |rpk

## Wissenswertes über Pferde und das Reiten

**Schifferstadt.** Wer Interesse am Reiten hat oder sich nur über die Besonderheiten von Pferden und den richtigen Umgang mit ihnen informieren möchte, kann bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises demnächst einen entsprechenden Kurs besuchen. Neben allgemeinen Kenntnissen zur Herkunft der Pferde, ihren Rassen, den Einsatzmöglichkeiten, der Auswahl und Haltung sowie mögliche Gesundheitsprobleme wird in diesem Kurs beispielsweise auch Wissenswertes über die Verständigung zwischen Mensch und Pferd sowie über ihre besonderen Bedürfnisse als Reittiere vermittelt. Unter anderem geht es um die Bedeutung des Menschen als Fitnesstrainer für das domestizierte Pferd. Auch wer schon Vorkenntnisse besitzt und diese auffrischen oder erweitern möchte, ist willkommen.

Dozentin Barbara Meyer ist ausgebildete und lizenzierte Trainerin nach Michael Geitner, der zu Deutschlands bekanntesten Pferdetrainern gehört. Der Kurs beginnt am Freitag, 8. Mai 2020, mit einem Theorie-Teil im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt, der von 19 bis etwa 20:30 Uhr dauert. Für Samstag, 9. Mai, 10 Uhr, ist dann ein gemeinsamer Ortstermin auf einem Pferdehof vorgesehen. Wenn nur sechs oder sieben Personen teilnehmen, beträgt die Gebühr jeweils 16 Euro, kommen mehr zusammen, verringert sie sich auf 12 Euro. Es werden maximal zwölf Anmeldungen entgegengenommen unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) oder bei der Stadtverwaltung Schifferstadt unter 06235 44-302 oder -305. Die Kursnummer lautet E110150S01. |rpk

## Tipps rund um den Hund

**Bobenheim-Roxheim.** „Rund um den Hund“ nennt sich eine Veranstaltungsreihe, mit der die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises Mensch und Tier das Leben erleichtern möchte. Am Samstag, 21. März 2020, 10 bis 13 Uhr, steht zunächst die Vorbereitung für gesundheitliche Notfälle beim vierbeinigen Gefährten auf dem Programm. Ort: Realschule plus Bobenheim-Roxheim.

In Zusammenarbeit mit der Bernd-Jung-Stiftung und dem ASB Frankenthal werden Grundlagen und Möglichkeiten der Ersten Hilfe am Hund ohne besondere Hilfsmittel vermittelt. Zu den Kursinhalten gehören das Erkennen von Krankheiten und Notsituationen, die Eigensicherung des Hundehalters, die richtige Aus-

stattung der Hundapotheke, die Versorgung verschiedener Verletzungen und die passenden Maßnahmen bei Herz-Kreislauf-Störungen. Die Teilnahmegebühr beträgt 33 Euro. Anmeldungen nimmt die Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim unter 06239 939-1115 (Kurs-Nr. E110110B01) entgegen.

Ein „Sprachkurs“ für „Herrchen“ und „Frauchen“ folgt am Donnerstag, 2. April, 19 Uhr, im vhs-Bildungszentrum an der S-Bahn-Station Schifferstadt Süd. Dieser Vortrag mit zahlreichen Bildbeispielen soll helfen, Ausdruck sowie Körpersprache von Hunden richtig zu interpretieren und Hundebegegnungen einschätzen zu lernen. Da sich selbst Hunde, die normalerweise „nix tun“, mitunter in laute Streitereien oder üble Bei-

ereien verwickeln lassen, sollte ihre zweibeinige Begleitung in der Lage sein, mögliche Problemsituationen frühzeitig zu erkennen und dem Hund Sicherheit zu vermitteln. Interessierte können sich für die Anmeldung an die Stadtverwaltung Schifferstadt unter 06235 44-302 (Kurs-Nr. E110101S01), wenden. Die Teilnahme kostet bei sechs oder sieben Anmeldungen 20, ansonsten 15 Euro pro Person.

In beiden Fällen besteht auch die Möglichkeit zur Online-Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de). Im zweiten Halbjahr folgen unter der Überschrift „Rund um den Hund“ übrigens noch Kurse über die Tücken der Erziehung, über eigenartiges Verhalten und über Alltagsprobleme zwischen Mensch und Tier. |rpk

## Einstieg in die Welt der „großen Fragen“

**Schifferstadt.** Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? Das sind nach Auffassung von Immanuel Kant die großen Hauptfragen der Philosophie, und sie begleiten den Menschen seit jeher. Nach wie vor betreffen sie Wissenschaft, Ethik und Politik ebenso wie unseren eigenen Platz in dieser Welt. Wer Antworten darauf sucht, kann sich bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises (vhs) darüber ab 22. April 2020 mit einem jungen Experten austauschen.

Die vhs betont, dass sich vor einer Teilnahme niemand zu fürchten braucht. Hier werde niemand mit undurchsichtigen Begrifflichkeiten erschlagen und kein Vorwissen vorausgesetzt. Es gehe um eine Philosophie, die sich eng an den Fragen und Aufgaben des Mensch-Seins orientiere. Ziel sei es, zentrale Gedankengänge einschlägiger Philosophen verständlich zu machen, indem ihnen die Abstraktheit genommen werde. Zu den Themen gehörten Selbstbewusstsein, Ethik, Wissenschaft und Sinn. Darüber hinaus hätten

die Teilnehmenden Gelegenheit, eigene Vorschläge zu machen. Der neunteilige Kurs findet mittwochs von 19:30 bis 21 Uhr im vhs-Bildungszentrum Schifferstadt statt. Geleitet wird er von Daniel Helbig aus Schifferstadt. Interessierte können sich unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de) anmelden (Suchbegriff „E108201S02“) oder sich an die Stadtverwaltung Schifferstadt unter 06235 44-302 und -305, wenden. Die Teilnahme kostet bei sechs oder sieben Anmeldungen 60 Euro, ansonsten 45 Euro pro Person. |rpk

## Folkdance ganz unkompliziert

**Mutterstadt.** Zu den neuen Angeboten im diesjährigen Programm der Volkshochschule Rhein-Pfalz-Kreis gehört Folkdance. Angesprochen ist, wer Folkmusic aus Frankreich (Bretagne), Großbritannien, Schweden, Flandern, dem französischsprachigen Kanada oder anderen Gegenden mag und beim Klang typischer Instrumente wie Sackpfeife (Dudelsack), Trommel, Flöte, Geige, Bombarde, Akkordeon oder Nyckelharpa kaum die Füße stillhalten kann. Zunächst sind Interessierte zu einer Tanzwerkstatt „Bal Folk“ eingeladen. Diese Wochenendveranstaltung zum Kennenlernen und Ausprobieren europäischer Mitmachentänze findet am 27. und 28. März 2020 statt – freitags von 19 bis 21:30 Uhr, samstags von 17 bis 22 Uhr in der

„Neuen Pforte“ in Mutterstadt. Für diesen Schnupperkurs muss man weder Vorkenntnisse noch eine(n) Partner(in) mitbringen. Es werden einfache Schritte geübt, und die Teilnehmenden bewegen sich ohne Streben nach Perfektion beispielsweise in Kreisen, Reihen und Ketten. „Bal Folk“ ist die Bezeichnung einer Tanzrichtung, steht aber auch für ein geselliges Tanzfest mit europäischen Gruppentänzen zum Mitmachen. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Ab Montag, 20. April, folgt an gleicher Stelle dann ein vierteiliger Abendkurs mit dem Titel „Folkdance für Beginner - Europäische Gruppentänze“. Er läuft jeweils von 19 bis 21 Uhr und soll vor allem die Grundlagen für ein interkulturelles Gemeinschaftserlebnis schaffen. Am An-

fang steht die Kombination simpler Einfach- und Doppelschritte, aus denen spielerisch anspruchsvollere Tänze aufgebaut werden, wie sie z.B. auf einem „Bal Folk“ zu erleben sind. Bourrée des Din-des, Fairfield Fancy oder Langdansen lauten einige der Namen. In diesem Fall kostet die Teilnahme bei mindestens acht Anmeldungen 34 Euro. Sollten nur sechs oder 7 Interessierte zusammenkommen, wären es 45 Euro. Geleitet werden beide Kurse von Jutta Bizik aus Haßloch. Nähere Informationen und Anmeldung unter [www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de). Darüber hinaus kann man sich dafür vormittags an die Gemeindeverwaltung Mutterstadt unter 06234 946464 wenden. Der Wochenendkurs hat die Nummer E205010M01, der andere die E205011M01. |rpk



## Qualifizierung als Sprachförderkraft in Kindertagesstätten



**Schifferstadt.** **Pädagogische Fachkräfte können sich ab 14. Mai bei der Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises im Bildungszentrum Schifferstadt in neun eintägigen Modulen als Sprachförderkraft in Kindertagesstätten qualifizieren.**

Die weiteren Termine sind 17.6.20, 2.9.20, 1.10.20, 5.11.20, 10.12.20, 15.1.21, 5.2.21 und 5.3.21, jeweils 9 bis 16 Uhr. Die sprachliche Bildung eines Kindes ist die entscheidende Schlüsselkompetenz für eine gute sozial-emotionale und kognitive Entwicklung sowie für eine gelingende Bildungsbiographie. In jeder Begegnung mit dem Kind entsteht Interaktion, die die Möglichkeit sprachlicher Bildung mit sich bringt. „Mit Kindern im Gespräch“ fokussiert auf Sprachförderstrategien und vermittelt den pädagogischen Fachkräften hilfreiche Werkzeuge sowohl für die additive Sprachförderung als auch für die alltagsintegrierte sprachliche Bildung. Die Qualifizierung richtet sich an alle interessierten Personen mit einer einschlägigen Basisqualifikation wie bspw. Erzieherinnen und Erzieher, Grundschullehrkräfte, DaZ-Lehrkräfte, Logopädinnen und Logopäden, Sozial- und Heilpädagoginnen und -pädagogen.

Grundlegende Literatur sind die Veröffentlichungen „Mit Kindern im Gespräch“ (Band 1 und insbesondere Band 2), die an alle Kitas in Rheinland-Pfalz versendet wurden. Die Beschaffung wird für die Teilnahme an der Qualifizierung empfohlen. Gefördert werden die Module durch das Ministerium für Bildung von Rheinland-Pfalz. Die Kursgebühr in Höhe von 180 Euro (20 Euro pro Modul) gilt vorbehaltlich der Förderung. Wer vor 2018 die Qualifizierung zur Sprachförderkraft absolviert hat (nach dem Curriculum „Sprache – Schlüssel zur Welt“), kann sich durch den Besuch der Module 1-3 auf den aktuellen Stand bringen, denn diese sind wesentlich, um die Interaktionsqualität in der Praxis zu erhöhen. Diese Anpassungsschulung wird separat am 27.5.20, 24.6.20 und 17.9.20 angeboten. Sie eignet sich ebenfalls für alle pädagogischen Fachkräfte, die sich mit dem Thema Sprachbildung in Kindertagesstätten beschäftigen möchten, ohne die komplette Modulreihe zu besuchen. Die Gebühr für die drei Termine beträgt 60 Euro (mit Landesförderung).

**Anmeldung:** Tel. 06235 9573 343 (vormittags) | E-Mail [anja.gerent-schneider@kvhs-rpk.de](mailto:anja.gerent-schneider@kvhs-rpk.de)

## Kita-Verpflegung – gesund und lecker: Praxismodule für hauswirtschaftliche Kräfte in Kindertagesstätten



**Limburgerhof/Schifferstadt.** **In Kooperation mit der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung und der Ernährungsberatung der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum bietet die Volkshochschule des Rhein-Pfalz-Kreises hauswirtschaftlichen Kräften in Kindertagesstätten, die mit der Gestaltung und Zubereitung des Mittagessens betraut sind, Praxismodule mit den Inhalten Basiswissen „Kochen“, Warenkunde sowie Praxistipps zur Arbeitsorganisation und Speisenplanung.**

Die Kurse finden jeweils an einem Mittwoch von 17.30

bis 20.30 Uhr in der Rudolf-Wihr-Realschule Plus in Limburgerhof bzw. in der Salierschule in Schifferstadt (Termin im Mai) statt. Am 18.03.20 geht es um das Thema „Nachts und Zwischenmahlzeiten (neue Rezepte 2020)“. „Dips und Saucen“ heißt es am 22.04.20 und am 13.05.20 erfahren Sie, wie Sie im Kombidämpfer Pizza und Snacks zubereiten. Alle Module und zusätzlich ein Modul mit dem Thema „Fisch – kindgerecht und lecker“ finden auch im zweiten Halbjahr 2020 statt. Je nach Verfügbarkeit von Plätzen können auch Tagespflegepersonen mit einer Pflegeerlaubnis des Jugendamtes teilnehmen. Die Gebühr beträgt 10 Euro pro Modul, diese können einzeln oder als Reihe belegt werden. Gefördert werden die Fortbildungen vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz.

**Anmeldung:** Tel. 06235 9573 343 (vorm.) oder E-Mail [anja.gerent-schneider@kvhs-rpk.de](mailto:anja.gerent-schneider@kvhs-rpk.de)  
Anmeldeschluss für alle Veranstaltungen ist eine Woche vor dem jeweiligen Termin.

## Veranstaltungstipps

### Selbstbehauptungstraining für Frauen (ab 16 Jahre)

Sie erlernen ab 22.04. zweimal mittwochs von 19 bis 20.30 Uhr im Gymnasium in Schifferstadt effektive und effiziente Selbstschutztechniken. Rollenspiele und das Erarbeiten präventiver Schutzmöglichkeiten tragen zur Stärkung des Selbstwertgefühls und zu einem selbstbewussten Auftreten bei. Im Mittelpunkt stehen acht Selbstschutztechniken. Diese sind einfach zu erlernen und können sofort angewendet werden. Sie ermöglichen den Teilnehmerinnen, selbst körperlich deutlich überlegene Angreifer wirkungsvoll abzuwehren. Die Gebühr beträgt 13 Euro ab 8 TN bzw. 17 Euro für 6-7 Personen.

**Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44302**

### Der Stress und Ich! Wer hat wen im Griff?

Vorab eine wichtige Information: Stress ist etwas Gutes! Stress, in der richtigen Balance, ist sogar lebensnotwendig. Ohne diese Balance führt Stress jedoch zu einer Vielzahl von körperlichen und psychischen Beschwerden. Dabei ist dies relativ einfach zu verhindern. Wir müssen nur wieder lernen, was eine gesunde Balance ist. Aber was passiert eigentlich genau bei Stress? Kann ich Stress kontrollieren? Schließlich ist es doch eine Reaktion auf äußere Umstände, oder? Mehr dazu erfahren Sie bei einem Vortrag am 23. April um 18.30 Uhr in der Peter Gärtner Realschule plus in Böhl-Iggelheim. Die Gebühr beträgt 10 € und ist vor Ort zu entrichten. **Anmeldung bei der vhs Böhl-Iggelheim Tel. 06324 963 217**

### Frauen ticken anders

...als Männer. Dies ist keine neue Erkenntnis, sondern eine unser Leben bereichernde Tatsache. Allerdings kann dieser Unterschied für Frauen auch zu Unzufriedenheit und Frust im beruflichen Alltag führen. Viele Frauen sind hochqualifiziert, motiviert, engagiert, zuverlässig, kommunikativ etc. Sie verfügen über alle Qualitäten und Fähigkeiten, die die Realisierung beruflicher Ziele und professioneller Entwicklung möglich machen. Trotzdem finden sich Frauen aber auch immer wieder in für sie unbefriedigenden Situationen. Zum einen, weil ihre beruflichen und persönlichen Kompetenzen nicht entsprechend anerkannt und wertgeschätzt werden und sie sich übergangen fühlen. Zum anderen, weil ihre eigenen Themen ihnen hin und wieder unsichtbare Grenzen setzen.

In diesem Vortrag am 28. April um 19 Uhr im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt geht es darum herauszufinden, wie Frauen sich im beruflichen Umfeld besser positionieren können, um mehr Zufriedenheit hinsichtlich ihrer eigenen professionellen Entwicklung zu erreichen. Dabei werden u.a. Themen wie die Definition eigener Zielsetzungen, der Umgang mit beruflichen und privaten Restriktionen, die weiblichen Stärken und Fähigkeiten und der Umgang mit den eigenen Glaubenssätzen angesprochen. Die Gebühr beträgt 10 € und ist vor Ort zu entrichten.

**Anmeldung bei der vhs Schifferstadt Tel. 06235 44302**

### Informieren Sie sich und melden Sie sich online an:

[www.vhs-rpk.de](http://www.vhs-rpk.de)

Bitte melden Sie sich auch für Vorträge vorab an. Liegen zu wenige Anmeldungen vor, muss abgesagt werden.

## Aufstiegsfortbildung als Meister/in der Hauswirtschaft – Einstieg nach dem Ausbrowserschein



**Schifferstadt.** **Wer in der Hauswirtschaft ausgebildet ist und über zwei Jahre Berufserfahrung verfügt, kann sich ab 14. Mai als Meister/in der Hauswirtschaft qualifizieren.**

Hauswirtschaftsmeister/innen sind gefragte Fach- und Führungskräfte. Sie übernehmen Tätigkeiten in leitender, beratender, anleitender Funktion und bilden Fachkräfte aus. Der Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung vor der ADD Trier läuft immer donnerstags von 17.30 bis 21.30 Uhr (+ wenige Samstage) im vhs-Bildungszentrum in Schifferstadt. Die Meister-Prüfung findet im Frühjahr 2022 statt. Die Gebühr beträgt

2040 Euro, Ratenzahlung ist möglich.

Der arbeitspädagogische Teil der Ausbildung (Ausbrowserschein) muss zur Meister-Prüfung vorgelegt werden. Falls dieser noch nicht erworben wurde, muss er entsprechend absolviert werden. Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an Tina Müller, pädagogische Fachbereichsleitung.

**Anmeldung:** Ulrike Ehmann | Tel. 0621 5909 3420 | E-Mail [ulrike.ehmann@kv-rpk.de](mailto:ulrike.ehmann@kv-rpk.de)  
**Info und Beratung:** Tina Müller | Tel. 06235 6022 (Mo.-Do.) | E-Mail [tina.mueller@kvhs-rpk.de](mailto:tina.mueller@kvhs-rpk.de)

## Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) – Ziele in Handlung wirksam umsetzen

**Bobenheim-Roxheim.** **Am Samstag, 28.03. und Sonntag, 29.03. lernen Sie jeweils von 9.30 bis 16.45 Uhr in der Realschule plus in Bobenheim-Roxheim das Zürcher Ressourcen Modell kennen.**

Das Zürcher Ressourcen Modell (ZRM) ist ein Selbstmanagement-Training und orientiert sich an neuesten Erkenntnissen aus der Hirnforschung und wirksamen psychotherapeutischen Schulen wie Verhaltenstherapie, systemische Therapie, Psychoanalyse, Gestalttherapie etc., um gewünschte Veränderungen spürbar und handlungswirksam umzusetzen.

Angesprochen sind alle, die eine spannende, lustbetonte und effektive Methode kennen lernen möchten, die auf neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht und die direkt in den Alltag integriert werden kann. Der Kurs richtet sich an alle, die sich in einer Umbruchsituation befinden bzw. in einer Phase der Neuorientierung oder die sich neue Perspektiven erschließen wollen und dies mit Zuversicht angehen möchten. Außerdem

wendet er sich an diejenigen, die in beruflichem oder privatem Kontext Entscheidungen treffen müssen oder an Personen, die einfach neugierig sind und ihren mentalen und/oder emotionalen Horizont weiter öffnen möchten.



Sie entwickeln unter Anleitung des Trainers eine neue innere Haltung, die Ihnen hilft, Ihre angestrebten Ziele zu erreichen. Das ZRM wurde von Dr. Frank Krause und Dr. Maja Storch für die Universität Zürich entwickelt und wird seit etwa 15 Jahren in der Praxis erfolgreich erprobt und wissenschaftlich begleitet. Der Referent ist zertifizierter ZRM-Trainer.

Die Kursgebühr beträgt 126 Euro bei 4 bzw. 5 Anmeldungen, 84 Euro, wenn 6 bzw. 7 Personen teilnehmen und 63 Euro bei mind. 8 Teilnehmenden.

**Anmeldung:** vhs Bobenheim-Roxheim, Tel. 06239 939 1115 (Mo-Do 8-15 Uhr und Fr. am Vormittag)